

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada...

Saskatchewan Courier

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada...

1819 Scarth St. Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth St. Room 104

6. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 2. Juli 1913

No. 35

Eisenbahn-Katastrophe

Acht Passagiere bei Entgleisung des Winnipeg-Expresszuges bei Ottawa getötet

Teil des Unglückszuges stürzt vom Bahndamm in den Ottawa Fluss

Die meisten Passagiere waren Einwanderer, die soeben aus Schottland eingetroffen waren. Über 50 Personen sind verletzt worden.

Ottawa. Ein furchtbares Eisenbahn-Unglück hat sich am Donnerstag Nachmittag zwischen Ottawa und Britannia ereignet.

Die meisten der Opfer büßten ihr Leben dadurch ein, daß sie mit furchtbarer Wucht gegen die Wände der Waggon geschleudert wurden.

Die Opfer sind: Patrick Mullaney aus Ballinacorney, Irland, 25 Jahre alt, Passagier nach Winnipeg.

John Macdonald aus Sandan, Orkney, Schottland, 17 Jahre alt, Passagier nach Calgary.

John Grogan aus Glasgow, Schottland, 30 Jahre alt, Passagier nach Calgary.

Frau Jane McNeill aus Glasgow, 40 Jahre alt, Passagier nach Edmonton.

John Vance aus Glasgow, Schottland, 21 Jahre alt, dessen Vater in Winnipeg wohnt.

Frau P. McClure, von 551 Superiorstraße, Edmonton.

Zwei Enkelkinder der Frau McClure.

Der Zustand mehrerer von den Verletzten ist äußerst kritisch.

Das Unglück wird auf Spreizen der Schienen zurückgeführt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Schnelle Hilfe. Da fast alle Häuser in dieser Gegend telefonische Verbindung mit Ottawa haben, gelangte die Nachricht von der entsetzlichen Katastrophe in wenigen Minuten nach der Stadt.

Die Bahnen waren mit Einwanderern, die zum größten Teil eben aus Schottland eingetroffen waren, fast überfüllt.

Massenerkrankung

Dreihundert Soldaten in Kanada sind am Brechdurchfall erkrankt.

Nahrungs-Bergiftung

Speisen aus der Mannschafstafel mögen das Unheil angerichtet haben.

Berlin. Von einer Brechdurchfall-Epidemie wird aus Kanada berichtet.

Die Ursache der Massenerkrankung von Soldaten des 78. Infanterie-Regiments in Kanada ist durch die sofort eingeleitete Untersuchung noch immer nicht aufgeklärt worden.

Das vorhandene Lazarett reicht nicht aus, um die zahlreichen Patienten aufzunehmen.

Die Epidemie ist wahrscheinlich auf Nahrungs-Bergiftung zurückzuführen.

Der König teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

König Georg's Gast

Präsident Poinecaré von Frankreich wird in London glanzvoll empfangen.

„Faktor des Friedens“

Die Beziehungen zwischen Frankreich und England als solcher bezeichnet.

London. Raymond Poinecaré, Präsident der französischen Republik, war am Dienstag Abend letzter Woche der Gast des Königs Georg bei einem Staatsbankett.

Schon am frühen Morgen war Präsident Poinecaré in Portsmouth durch den Fürsten von Wales begrüßt worden.

Präsident Poinecaré sah an der Ehrentafel, zwischen König Georg und Königin Marie.

Die Mitglieder der königlichen Familie und die Bescherer hatten an dieser Tafel Platz genommen.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Der Kaiser teilterte auf die Gesundheit des Präsidenten Poinecaré und verwies dabei auf die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

Außerst kritisch

Die Lage auf dem Balkan spricht sich immer mehr zu.

Serbischer Sieg

Bulgaren sind von den Serben bei Plewos geschlagen worden.

Belgrad. Die Bulgaren sind bei Plewos von den Serben geschlagen worden.

Nach einem schweren Kampf wurden die Bulgaren zurück und sichen schließlich.

Die Serben sind in dem von den Serben besetzten Gebiet Eroberungen hatten, wieder auf.

Der bulgarische Angriff auf die Serben hat hier große und gefährliche Aufregung hervorgerufen.

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die Straßen und Cafés sind mit großen und auf's Höchste erregten Menschenmengen angefüllt.

Neuer Krieg? London. Das serbische Parlament hat die Annahme der Vermittlung durch die Serben und Bulgaren nicht ohne Entschiedenheit getroffen.

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Die bulgarische Regierung hat die Serben in letzter Zeit zu lesen ist: „Der Krieg hat begonnen!“

Furchtbares Unglück

Sechs Personen infolge Kenterns eines Motorbootes ertrunken

Hunderte am Ufer des Saskatchewan sind Augenzeugen der furchtbaren Katastrophe

Motorboot fährt mit voller Geschwindigkeit gegen Schwimmbaum und überfährt sich.

Edmonton, Alta. Vor den Augen einer großen Menschenmenge, die gerade den Spielplatz am Ufer des Saskatchewan Flußes verlassen hatte, fand am Donnerstag Abend sechs junge Leute aus Edmonton infolge Kenterns ihres Gasolindölkenters ertrunken.

Die Opfer sind: H. C. Hooper, Geschäftsführer der Marshall Wells Company.

Frau Hooper, die Gattin desselben.

Frau Everett Cafe, Gattin des Geschäftsführers der Welt End-Fische der Imperial Bank.

Carl C. Meredith, Superintendent der Marshall Wells Company.

Frau Meredith, die Gattin desselben.

Robert Patton, Mechaniker.

Verdacht auf Verbrechen. Everett Cafe, Geschäftsführer der Welt End-Fische der Imperial Bank.

Frau Cafe, deren Trauung am 27. Mai in Spokane stattgefunden hatte, war erst am 16. Juni mit ihrem Gatten von der Hochzeitsreise zurückgekehrt.

Nach ein Opfer. Ein Augenzeuge erzählt, daß das Motorboot mit einer Geschwindigkeit von etwa 23 Meilen pro Stunde fuhr, als es gegen den Schwimmbaum sauste.

Edmonton. Beim Suchen nach den Leichen von dem kenterten Motorboot ist am Sonntag der 26 Jahre alte Emil Wahl ertrunken.

Glänzender Sieg

Im Donau - Wahlkreis gewinnt der liberale Kandidat McBeth Malcolm.

Sankt Peterburg. Trotz der Beteiligung an der am Samstag stattgefundenen Wahl etwas geringer war bei der Hauptwahl im vorigen Jahre, ist die Majorität des gewählten Kandidaten McBeth Malcolm etwas größer als im vorigen Jahre von Dr. McNeil erhalten.

Im vergangenen Jahre wurden 1874 Stimmen abgegeben, während es in diesem Jahre nur 1772 waren.

Die vorjährige Majorität war 396, während Herr Malcolm genau 400 Stimmen Mehrheit hat.

Im vorigen Jahre hatten die Liberalen in 25 von 35 Distrikten die Mehrheit, während in diesem Jahre die Zahl der Distrikte, welche sich zu Gunsten Malcolms erklärten, 27 betrug.

Eine sehr erfreuliche Tatsache ist, daß fast alle deutschen Distrikte zu Gunsten des liberalen Kandidaten gestimmt haben.

Freigesprochen

Der Hauskämpfer Bellu ist nicht schuldig, seinen Gegner Luther McCarty erschlagen zu haben.

Calgary, Alta. Der Breithorn Arthur Bellu wurde von den Geschworenen von der Anklage freigesprochen, den Tod Luther McCarty's verursacht zu haben, der in der ersten Runde eines auf zehn Runden berechneten Hauskampfes in der Burns'schen Arena in Calgary, am 24. Mai durch einen Faustschlag zu Boden gestreckt wurde und einige Sekunden darauf verstarb.

Die Jury brauchte noch nicht einmal eine Stunde, um zu ihrem Wahrspruch zu gelangen, obgleich die Anklage durch den Anwalt des Angeklagten ungünstig lautete.

Die Jury betonte jedoch in ihrem Freispruch, daß McCarty in einem „Brigefight“ den Tod fand und nicht durch einen gewöhnlichen Kampf ums Leben.

Keine Verlobung. London. Die Meldung, daß Prinzessin Patricia von Connaught, die Tochter des Herzogs von Connaught, des Generalgouverneurs von Canada, mit dem Erbprinzen Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz verlobt sei, wird hier offiziell in Abrede gestellt.

Stefansson's Expedition

Der Polardampfer „Arctic“ führt von Wrangel, Alaska, nach Rome weiter.

Wrangell, Alaska. Das kanadische Polarexpeditionsschiff „Arctic“, welches 12 Mitglieder der Expedition unter dem Kommandeur Professor Alfred Wegener, samt Vorräten und Ausrüstung der Expedition, nach dem Norden verbringt, hat von hier seine Fahrt nach Rome fortgesetzt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Rehrt zurück

Generalgouverneur von Canada bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

# In Dunkel gehüllt.

Roman von A. Bilde.  
(Fortsetzung.)

Nach lag freilich bei dem verhoffenen Paare das Motto der Tat für die Öffentlichkeit in vollem Dunkel, doch mer vermag ein solches Reg von Ja-

trien und Gemeinheit überhaupt zu durchdringen? Es hieß abwarten.

Und Jutta dachte über die Angelegenheit viel nach, so daß sie bei der Schlaflosigkeit, welche sie überhandnehmen ließ, besonders Anmut gaudelnd den Horizont ihrer Gedanken weit, fahelnd, froh, Ach, ihr Armen, was macht ihr euch für Sorgen! Weisheit? Weisheit?

Da trat Liselotte vor das geistige Auge der älteren Dame; Baron von Euberg, den sie nicht kannte, dessen tragisches Gesicht ihr weiches Herz jedoch hart bewegte. Auch Leonie Ollenschläger assistierte in ihrer blendenden, besorgenden Anmut gaudelnd den Horizont ihrer Gedanken weit, fahelnd, froh, Ach, ihr Armen, was macht ihr euch für Sorgen! Weisheit? Weisheit?

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Jutta, sag mir, du bist doch ein wenig klüger als ich.“

„Nein, Jutta, du bist klüger als ich.“

„Was ist das denn, Jutta?“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

„Nichts ist es, mein Junge.“

### Hotels.

#### European Hotel

2. Etage, Regina, Sask.  
Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Strasse.  
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.  
Beste Weine, Läden und Zigarren.

#### Metropole Hotel

Regina, Sask.  
Rose Straße, ganz nahe der C.P.M. Station.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Beste Weine, Läden und Zigarren.  
Aufmerksame Bedienung.  
Deutsche Bedienung.

#### Palmer House

Ecke Broad und South Railway Street.  
Eigentümer: Palmer Hotel Company.  
Große Lager erstklassiger Weine und Läden.  
Reichhaltige Auswahl feiner Zigarren.

#### Vons Hotel

John W. Schumann, Thos. Schmiege Eigentümer.  
Reginas größtes deutsches Hotel.  
Deutsche Bedienung.  
Gute Zimmer. Zimmer-Telephon.  
Tampfheizung. Elektrisches Licht.

#### Victoria Hotel

H. & M. Schumann, Besitzer.  
Ecke Broad und South Railway Street.  
Der Sammelpunkt der Deutschen.  
Elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, gute helle Zimmer, vorzügliche deutsche Küche, mit deutscher Bedienung. Beste Getränke und Läden.  
Regelbahn und Billardzimmer.  
Raten \$1.50 und abwärts.

#### The West Hotel

Gades & Henderson, Besitzer.  
Der Sammelpunkt der Deutschen.  
Gute Zimmer und vorzügliche deutsche Küche.  
Alle Bequemlichkeiten.  
Nur 1 Block von der C.P.M. Station nördlich.  
Winnipeg • • • Manitoba.

#### Carbon Studio

gegründet Union Depot  
1929 Sued Railway Str.  
Wenn Sie eine gute Photographie oder ein vergrößertes Photo haben wollen, kommen Sie zu uns. Wir können Sie mit Qualität und Preis zufriedenstellen.  
Das älteste Photo-Studio in Regina.

#### Pitts Bros.

Wasser- und Gasleitungen. Einrichtung aller Heizungssysteme.  
Ecke 11te Ave. und Broad St.  
Echste Kiste Ave. und Broad St.  
Eck 534 Regina, Sask.  
Reparaturen prompt und billig.  
Kostensenkungsarbeiten frei.

#### Franz Frank

Klempner, Regina, Sask.  
Ecke 2293 Kostensenkungsarbeiten frei.  
Ecke 12. Ave. 1881 Ottawa St.

#### J. A. Beverett

General Agent.  
Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Brand-Versicherung.  
Vertrauens-Bonds.  
Ecke 12. Ave. 1881 Ottawa St.

#### Regina General Metal Works and Eisenwaren-Handlung

Befähigen Sie unsere neuen Fabrikanten, Gramophone, Schallplatten, Gewerbe und Eisenwaren.  
Es lohnt kein Geld.  
Eck 10. Ave. und Broad St.

#### Nik. Gables, Regina, Sask.

Ecke Ottawa St. und 10. Ave.



Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Verantwortlich: J. R. Knafl, Redakteur. Druckerei: J. R. Knafl, Regina, Sask.

Eisenbahn und Standgeld

Das sogenannte „Standgeld“, welches von den Eisenbahngesellschaften erhoben wird, ist in letzter Zeit häufig zum Gegenstand von Erörterungen gemacht worden. Die Eisenbahn verlangt von den Farmern eine Entschädigung, wenn ein von ihr zur Verfügung gestellter Wagon nicht innerhalb 48 Stunden geladen oder entladen ist.

Im den meisten Farmertreuen ist man nun der Ansicht, daß die Verhältnisse dadurch befestigt werden könnten, wenn die Eisenbahnen für Zeitverlust genau so verantwortlich gehalten würden wie der Farmer, der nicht innerhalb 48 Stunden seinen Wagon laden oder entladen kann.

werden ist. In Deutschland hat man früher die Anforderungen verdoppelt zur Gewinnung des canadischen Marktes und hat, wie die Eisenbahngesellschaften zeigen, bedeutende Fortschritte gemacht, hauptsächlich auf Kosten des Ausfuhrhandels der Vereinigten Staaten.

Wiederum seriöse Zeitungen haben Artikel - Serien und canadische Sonder - Nummern veröffentlicht und das Interesse der deutschen Handelskreise bis zu dem Grade erweckt, daß deutsche Banken, Handelskammern, Industrie- und Exporthandels - Verbände sich dazu entschlossen haben, eine friedliche Expedition nach Canada auszurufen, welche im nächsten Jahr eine auf sieben Wochen berechnete Refugnosierungs-Tour durch das Land unternehmen wird.

Die Folge wird die Verhärtung der Konkurrenz um das Absatzgebiet sein, nicht nur mit England, das immer im Vorteil sein wird, sondern hauptsächlich gegen die Vereinigten Staaten. Diese sind zwar geographisch im Vorteile, auf der anderen Seite aber würde der deutsche Einfuhrhandel durch die möglicherweise übersee-Pracht und durch die Verminderung in Canada hoch entwickelten Inland - Wasserwege begünstigt werden.

Die Sirene Stadt

Unsere Volkswirtschaftler werden nicht müde, den Ruf „Jurid auf's Land“ zu predigen, sie weisen immer und immer wieder nach, daß die Gegenwart selbständig zu werden und sich einen bescheiden Wohlstand zu sichern, auf der Farm weit günstiger ist, als in dem aufreubenden Getriebe der Großstadt.

Ursache der jährlich nach Hunderttausenden zählenden canadischen Einwanderung ist nach allgemeiner Annahme der billige Preis, zu dem in den Provinzen Saskatchewan und Alberta noch Farmänderer zu haben sind. Diese Annahme ist nicht ganz richtig.

Nach Saskatchewan und Alberta sind während der letzten zehn Jahre rund 700,000 Menschen eingewandert, aber mehr als ein Drittel von denen hat sich in den Städten der beiden Provinzen niedergelassen. Während der gleichen Zeit hat die Bevölkerung von Ontario sich um 340,000 Seelen vermehrt, gleichzeitig hat sich die Landbevölkerung vermindert.

In den Vereinigten Staaten prägt sich das Verhältnis noch stärker aus. Die Zahl der Städtebewohner hat sich hier während der letzten Jahrzehnte um zwölf Millionen vermehrt, die Landbevölkerung nur um vier Millionen. Man kann aus diesen Zahlen eine Folgerung ziehen: Daß selbst in Ländern, wo, wie in Canada, fruchtbarere Farmländer zu einem nominalen Preise zu haben sind, von drei Seiten nach immer noch zu ziehen, ein ungewisses Glück in der Stadt mit ihrem Wohlleben und ihren Freizeitmöglichkeiten zu suchen, und nur einer Willens ist, sich auf dem Lande in harter Arbeit zum Herrn der eigenen Scholle zu machen und sich dadurch eine wirtschaftliche Unabhängigkeit zu sichern, die der Mehrzahl der Städtebewohner verfehlt bleibt.

Die Entwicklung des deutschen Baumwollbaus

Der Baumwollbau in den deutschen Kolonien bewegt sich langsam, aber sicher in steigender Linie. Das erhellt zur Evidenz aus den neuerdings veröffentlichten amtlichen Berichten, aus welchen zugleich eine beträchtliche Genugtuung spricht nach den mangelhaften Enttäuschungen, namentlich bei der Anlage von Großplantagen, die nicht zuletzt auf eine wenig glückliche Auswahl des Geländes zurückzuführen waren, und nach Ueberwindung von Schwierigkeiten aller Art, die einer neuen Kultur in einem Neulande nicht erspart bleiben.

Die günstigen offiziellen Daten und Ziffern sind wieder Wasser auf die Mühle der deutschen Kolonial - Entwürfen gewesen, die sich wechselseitig einzurend beisehen, daß es in nicht allzu ferner Zeit gelingen werde, die deutsche Industrie betreffs des Besugs der Rohbaumwolle vom Ausland, d. h. den Vereinigten Staaten, unabhängig zu machen.

Gut unterrichtete Kreise im Deutschen Reich, vor allen die Industriellen selbst, rechnen noch auf lange mit der Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten. Denn das bestehende Quantum, welches Deutsch-Ostafrika und Logo an Baumwolle liefert, befindet sich in traurigem Verhältnisse zu der ungeheuren Menge des in der deutschen Industrie verarbeiteten Produkts. Die beiden Schutzgebiete liefern hinsichtlich der für die Baumwollspinnerei günstigen klimatischen Verhältnisse weit hinter den Vereinigten Staaten zurück. Die Baumwolle bedarf einer mäßigen, gut verteilten Regenmenge in der Zeit des Wachstum, dann der Trockenheit und in der Reifezeit noch der für die Entwicklung der Kapselfeher nötigen Niederschläge.

Für die Stellung Deutschlands auf dem Weltmarkt ist natürlich die rasche Entwicklung seines afrikanischen Baumwollbaus von geradezu unermesslicher Bedeutung.

Kollektor hat Schafe gekauft, da mit sie das Gras auf seinem Ackerland abtreiben sollen. Er hält das für billiger, als mähen lassen, und überdies hat er den Dünger unsonst. Alter Schlafkopf!

Abonnementspreis: In Kanada \$1.00, In den Ver. Staaten \$1.50, In Europa \$2.00. Redaktionelle Handglossen: Hr. Knafl, der liberale Oppositionsführer in Manitoba.

Reaktionelle Handglossen: Hr. Knafl, der liberale Oppositionsführer in Manitoba. Er erklärt sich für die Wahl in Saskatchewan.

Wahrschaff der Welt Lohn. Der E. R. G. Wahl wurde von der Reichsregierung nicht unterstützt. Der Senat hat schließlich im Interesse des Volkes gehandelt.

Deutscher Handel in Canada. In jüngster Zeit hat sich die Aufmerksamkeit des deutschen Handels der canadischen Dominion zugewandt, in welcher die Befriedigung, dank der Anstrengungen der großen canadischen Bahnen, besonders der Canadian Pacific Bahn, in den letzten Jahren rasche Fortschritte gemacht hat.

Wieder hat ein österreichischer Diktator seinem Leben ein Ende gemacht. Es ist vorzeitig und lieblos, dahins zu sterben, doch er ein Landesverräter sei.

Wie man in Deutschland Justizminister wieder gut macht, ergiebt sich aus einem Beschluß des Reichsminder Landgerichts, durch welchen einem defendanten bei allfälligen Arbeitsführer, der auf Grund falscher Zeugnisse wegen angeblichen Weichs vier Jahre im Justizhaus ist, eine ehemalige Entschädigung von 21,000 Mark und die zu seinem 65. Geburtstag eine Krone von zweiundfünfzig Pfennigen zufließt.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

Die französische Regierung hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert. Der Präsident Poincaré hat den Handel mit Frankreich für ein Jahr verlängert.

NORTHERN CROWN BANK. Hauptoffice: Winnipeg. Autorisiertes Kapital: \$6,000,000. Eingezahltes Kapital: 2,746,000. Direktoren: Sir D. G. McMillan, K.C.M.G., Capt. Wm. Roblin, etc.

UNION BANK OF CANADA. Eingezahltes Kapital, Reserve und nicht verteilter Gewinn: \$8,375,000. Gesamtervermögen (über): \$70,000,000. Entfernung ist kein Hindernis.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital: \$10,000,000. Unterzeichnetes Kapital: \$6,000,000. Eingezahltes Kapital: \$6,770,000. Zweigbanken in Saskatchewan: Balgonie, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, etc.

VARICOSE VEINS CURED. NO NAMES USED WITHOUT WRITTEN CONSENT. Confined to His Home for Weeks. DR. KENNEDY & KENNEDY. Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.

Neu! Farmländereien! Neu! Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat Exkursion nach der deutsch-amerik. Kolonie = FOLEY = Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Fla., im sonnigen Süden, nahe dem Golf, Klima, Land und Wasser.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

Organisation!

Achtung! Lesen! Achtung! Die Organisationsarbeit schreitet gut vorwärts. Jede Versammlung ist ein großer Erfolg. Es lebt jetzt das Gefühl unter unseren Deutschen: Wir wollen organisiert sein!

Unser Organisationsfonds ist leider nicht so stark, doch wir ohne Rücksichtnahme auf die Kosten arbeiten können. Deshalb ist es unmöglich...

Bekanntmachung!

Organisation. Berichtung. Die deutsche Versammlung in Melville findet am Mittwoch den 2. Juli statt...

An der Woche vom 7. bis 14. Juli, also noch vor dem Bundesstage in Winnipeg, gedente ich eine Organisationskur durch den Südwesten der Provinz zu unternehmen...

Die Frau war feierlich in dem Krematorium in Offenbach verbrannt worden. Die Waise wurde in einer Urne mehrere Meter tief in der Friedhöfsgrube begraben. Kopf wurde von den Kriminalbeamten Schürmann und Fischer zu der Ausgrabung begleitet...

Berufsammlung. Langenburg, East. — Ich möchte alle Deutschen, die nicht weit von Langenburg wohnen und geneigt sind, Heimstätten auszumachen...

Blaubart auch Muttermörder

Der Unhold Kopf unter neuem Verdacht. Leiche der angeblich von ihm vergifteten Gattin exhumiert. Der Mörder im Gefängnis streng bewacht.

Zwei Flüchtlinge von Canada zurückgebracht

Verden des Einbruchs und der Brandstiftung beschuldigt. Beide im Werte von \$5000 in ihrem Besitz gefunden.

Im Streit erschossen

Verstümmelt wegen eines Mädchens findet ein tragisches Ende.

Die Leiche exhumiert

Dieser Tage erfolgte die Exhumierung der Leiche der vor zwei Jahren verstorbenen Mutter Kopf.

Die Frau war feierlich in dem Krematorium in Offenbach verbrannt worden. Die Waise wurde in einer Urne mehrere Meter tief in der Friedhöfsgrube begraben. Kopf wurde von den Kriminalbeamten Schürmann und Fischer zu der Ausgrabung begleitet...

Im Gefängnis streng bewacht. Der Mörder wird seit der Zeit, da durch die Untersuchung Dr. Siebers festgestellt worden ist, daß sich in den Leiden der ersten Frau und des Kindes der zweiten Frau Kräfte brandstifter bemächtigt haben...

Verden des Einbruchs und der Brandstiftung beschuldigt. Beide im Werte von \$5000 in ihrem Besitz gefunden.

Im Streit erschossen. Verstümmelt wegen eines Mädchens findet ein tragisches Ende.

Die Leiche exhumiert. Dieser Tage erfolgte die Exhumierung der Leiche der vor zwei Jahren verstorbenen Mutter Kopf.

Die Frau war feierlich in dem Krematorium in Offenbach verbrannt worden. Die Waise wurde in einer Urne mehrere Meter tief in der Friedhöfsgrube begraben. Kopf wurde von den Kriminalbeamten Schürmann und Fischer zu der Ausgrabung begleitet...

Im Gefängnis streng bewacht. Der Mörder wird seit der Zeit, da durch die Untersuchung Dr. Siebers festgestellt worden ist, daß sich in den Leiden der ersten Frau und des Kindes der zweiten Frau Kräfte brandstifter bemächtigt haben...

Verden des Einbruchs und der Brandstiftung beschuldigt. Beide im Werte von \$5000 in ihrem Besitz gefunden.

Im Streit erschossen. Verstümmelt wegen eines Mädchens findet ein tragisches Ende.

Die Leiche exhumiert. Dieser Tage erfolgte die Exhumierung der Leiche der vor zwei Jahren verstorbenen Mutter Kopf.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan Beitritts-Erklärung. Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.

Ein Dichter, der die Verse heißt. Ein Dichter, der die Verse und Reime heißt, ist der Franzose Octave Mirbeau. Seine Abneigung gegen diese wichtigen Mittel der Dichtersprache ist geradezu fanatisch...

Ein Dichter, der die Verse heißt. Ein Dichter, der die Verse und Reime heißt, ist der Franzose Octave Mirbeau. Seine Abneigung gegen diese wichtigen Mittel der Dichtersprache ist geradezu fanatisch...

Ein Dichter, der die Verse heißt. Ein Dichter, der die Verse und Reime heißt, ist der Franzose Octave Mirbeau. Seine Abneigung gegen diese wichtigen Mittel der Dichtersprache ist geradezu fanatisch...

Feuilleton

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Wer ist ein Millionär? — In Berlin soll demnächst ein Bericht über reichsdeutschen Millionäre erscheinen. Dazu bemerkt ein Münchener Blatt: Obwohl ein solches Werk gewiß in vieler Hinsicht interessant wäre...

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Wer ist ein Millionär? — In Berlin soll demnächst ein Bericht über reichsdeutschen Millionäre erscheinen. Dazu bemerkt ein Münchener Blatt: Obwohl ein solches Werk gewiß in vieler Hinsicht interessant wäre...

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Wer ist ein Millionär? — In Berlin soll demnächst ein Bericht über reichsdeutschen Millionäre erscheinen. Dazu bemerkt ein Münchener Blatt: Obwohl ein solches Werk gewiß in vieler Hinsicht interessant wäre...

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Wer ist ein Millionär? — In Berlin soll demnächst ein Bericht über reichsdeutschen Millionäre erscheinen. Dazu bemerkt ein Münchener Blatt: Obwohl ein solches Werk gewiß in vieler Hinsicht interessant wäre...

Das Los einsamer Frauen. Von allem lebenden älteren Frauen vermischt man häufig die Haare. Sie wüßten nicht, woher mit ihrer vielen freien Zeit. Die eine ist eine kinderlose Witwe; die andere hat erwachsene Kinder...

Friedrich Michel Co. Frischer Fisch u. Fleischwaren, Kolonialwaren, Mehl usw. 1701 Toronto St. Regina, Saskatchewan.

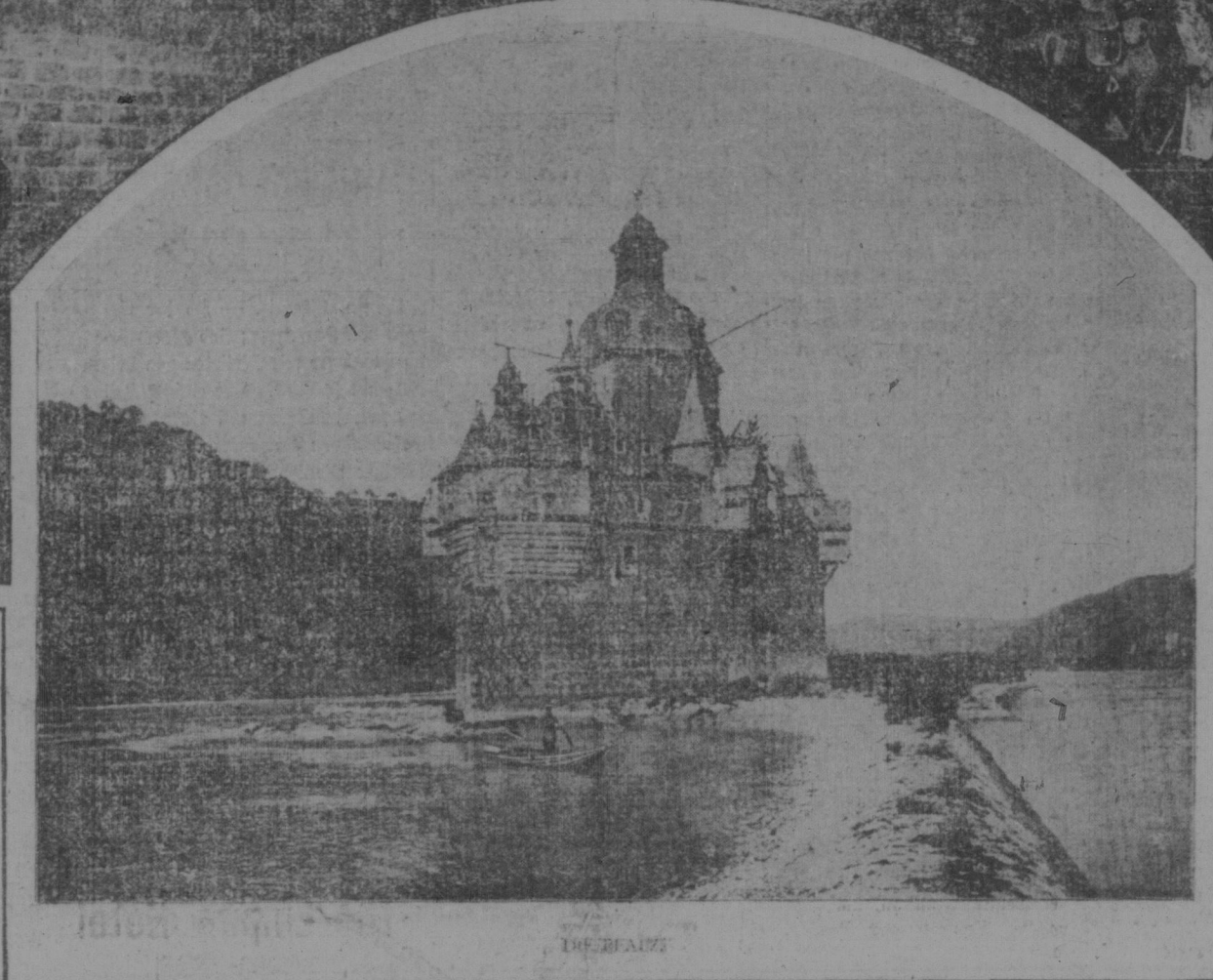
Magische Bücher über geheime Wissenschaften. Die egyptischen Geheimnisse von Albertus Magnus. Der schwarze Kabe. Das Buch der Wunder...

Rudolf Witter. Deutscher Fleischer u. Würstchenmacher. Regina, East. 1830 Dritte Ave. Reginald-Bldg.

Huck & Kleckner. Gemischte Warenhandlg. Vivan, East. Alle unsere Kunden sind aus dem Leben mit höchstschicklichen, bei und hergestellten und unter reichhaltigen Lager von...

Frühjahrswaren. Zu befehligen. Auf eine kleine Auswahl aus Deutschlands importierter Trude, Kleiderstoffe, Käse und Käseblätter machen wir besonders aufmerksam. Frühjahrsanzug. Zu kaufen, kommen Sie nur zu uns. Sie werden über die große Auswahl erstaunt sein.

# Städtebilder aus dem sagenumwobenen Rheinlande.



## Die Pfalz im Rhein bei Raub.

Die durchgehenden Berge sind auf beiden Seiten nicht an den Rhein herangetreten, so daß kaum Platz ist für die breite Ebene und für die Ausläufer der Rheinländer und die Wälder liegen und die Berge stehen wie Wächter an einem schmalen Flußbett.

Unterhalb Bonnath grüßt uns im Rhein die Pfalz im weißen Gestein, das nach mannigfachen Sprengungen längst nicht mehr so gefährlich oder wild ist. Aber gleich bei der Pfalz liegt Raub und die Ruine Grottenfels.

Die Wälder von Raub sind der Ort, wo die Pfalz im Rhein liegt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Er pflanzte mit dem Christenlauben in Raub die ersten Reben. In seiner Ruine ruht er. Er Raub, das vergibt ihm nicht. Wann feiern wir Sankt Theobald? In den Oktober fällt sein Fest. Wenn aus der Ruine Raub herüber der junge Rhein in unsern Händen. Ja, wenn ihr um die Ruine lang, Dann denkt der, der ihn gesiegt.

Das Städtchen Raub (früher Gerth von Guba, Raub) kam als Ort schon unter den fränkischen Königen vor. Als Jöhahnte war es sehr bedeutend und ist es jetzt nicht minder durch die mächtige Schieferdachwerke seiner Umgebung, unter denen der Wilhelm-Graben die bedeutendste Grube ist.

Gerade um die Zeit, als Richard v. Cornwallis zum Kaiser erwählt wurde, lag Philipp v. Heintzen auf dem Rhein. Er starb zu Raub und wurde in der Gruft in Raub bestattet.

Der Rhein heraufzuziehen kam, um nach Raub zu gehen. Richard nahm das Ansehen an. Er übernahm bei dem ansehnlichen Grafen von Raub, Raub's eben so hohe wie geistliche Würde, bewohnte den hohen Hof mit so viel Reichtum und Gelehrtheit, daß die von der römischen Kirche entsandt, die die geistliche Raub seine Hand anbot. Mit königlicher Macht wurde darauf die Verwaltung geistlich und Philipp nannte sich der Raub'sche Bischof.

Die Burg wurde durch Landgraf Wilhelm v. Hessen 1504 6 Wochen lang vergeblich belagert, worüber eine in der Nähe des Schlosses in Raub in eine Wassergrube eingestürzt. Seitdem ist Raub ein Ort, der noch einen wichtigen Bergfried, die romanischen Häuser am Hauptgebäude haben auf ihr hohes Alter.

Bei Raub fand in der Endzeit 1813 der Herzog von Baden's über den Rhein hin. Eine Zeit, die bis heute noch in Raub lebendig ist.

Am 11. März 1813, am 31. Dec. im Winter, lag Raub an dieser Stelle. Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Am 11. März 1813, am 31. Dec. im Winter, lag Raub an dieser Stelle. Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Am 11. März 1813, am 31. Dec. im Winter, lag Raub an dieser Stelle. Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

### Fritz Scharping ist ein sicherer Segler.

Erzählung von Fritz Scharping.

Es war ein Sonntagmorgen, als ich am Rhein stand. Die Sonne schien hell, die Luft war frisch. Ich sah die Berge im Hintergrund und die Pfalz im Vordergrund. Ich dachte an die Geschichte der Pfalz und an die Menschen, die dort lebten.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Pfalz im Rhein bei Raub ist ein Ort, der in der Geschichte eine wichtige Rolle spielt.

Regina und Umgegend

Die Eltern des hohen H. ... sind in Ottawa eingetroffen.

Unter eindrucksvollen ... 7.30 Uhr der Götter zum Anden ...

Bahar ... in St. Paul glücklich ...

Folgt ... nach ...

Flaneur



Die sam, er ... diese ihre ...

In Bruffia ...

Schnell ...

So viel ...

So viel ...

War das ein ...

Die ...

Wenn ...

Flüde ...

Wenn ...

Wenn ...

Wenn ...

Wenn ...

Wenn ...

Wenn ...

Wenn ...

Die Simpson ...

Der Getreidemarkt ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Wessan ...

Zeitgenosse ...

Prince Albert ...

Portage la Prairie ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Winnipeg, Man. ...

Vanconder ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Zeitgenosse ...

Kleinen Anzeigen - weiche in jeder Nummer ...

Wagel-Versicherung - wird in unserer Office ...

Saskatchewan Courier - Konziert auf den ...

The Empire Hotel - 2501 South Railway St. Tel. 2544

Canadian Northern - \$8.50 von Regina nach Winnipeg ...

Verkauf von Grundstücken in der Stadt Regina ...

Verkauf von Grundstücken in der Stadt Regina ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: St. Mary's Kirche ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Dreieinigkeits-Gemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...

Kirchliche Nachrichten - Regina: Co. luth. Friedensgemeinde ...



Schöne Jugend.



In 1911.



Gespielt.



Er weiß Bescheid.

Aus den canadischen Provinzen

Saskatchewan.

Weihern und Umgezogen.

Der Dünker - Vertreter, der bisher im Westen so gut wie unbekannt war, bürgerte sich jetzt auch hier ein.

Herr J. J. Arieles hat Grundbesitz in der Stadt Regina gekauft.

Herr E. H. Morris, der südwestlich von Regina wohnt, wird in diesem Sommer einen 36 bei 70 Fuß großen Grundstück mit einem Anbau von 5600 erstanden.

Herr Peter ist von seiner Reise nach Astoria, Edmonton, Calgary und mehreren anderen Plätzen zurückgekehrt.

Herr Peter Unruh spricht im Rahmen seiner Familie allen Freunden und Bekannten seinen Dank für die Teilnahme aus, die sie während der Krankheit und bei dem Ableben seines Sohnes gezeigt haben.

Das Alexandra Hospital hat im Monat Mai die nachstehenden Patienten erhalten: Frau Strofer, Parkside und Abander; Frau Cassell, Sabine, Leinen, Abander und Wasagine; Frau Gage, Sabine; Frauenverein der Nonnenkirche, Gier, Greda, eingemachte Pfeffrige; Frau Dawson, Leinen, Kartoffeln und Geler; Frau Wharton, Sabine; Ein Freund, Kartoffeln und Gärten Sommer; B. C. L. U. Kohl, Kefel und Kisten; Herr Love, Wasagine; Herr Meier, Butter und Buttermilch; Frau Goodson, Kuchen; Frau Abrahamson, Fett und Fett; B. C. L. U., eingemachte Pfämen; Frauenverein der Nonnenkirche, Gier, Greda, Brot, eingemachte Korn und Bohnen; Frau Wolf, Sabine; Wilhelm Krain, neues Leinen.

Vaird - Wie verlautet, werden in Kürze eine Anzahl wohlhabender Farmer aus Nebraska mit der Absicht nach Vaird kommen, in dieser Gegend Land zu kaufen.

Frau S. Grube, die gemeinsam mit ihrem Bruder, Herrn Chas. Nisch, bei ihrer Schwester, Frau E. D. Eby zu Besuch weilte, ist über Regina, wo sie sich einige Tage aufhielt, nach Glenville, Minn., zurückgekehrt.

Stony Hill - In der hiesigen Kirche ist Frau Catherine Christina Lindner, Tochter des Herrn und Frau John Lindner, mit Herrn Ludwig zu demnächst zu heiraten.

Edith Long, Tochter des Herrn und Frau Philipp Long, mit Herrn Hermann Koberg. (Der 'Courier' gratuliert)

Cyclon-Schaden \$50,000.

Edmonton - Nachrichten, die über den Cyclon jetzt eintreffen, zeigen, daß der Tornado in nördlicher Richtung dahinjagte und eine große Anzahl von Häusern und anderen kleinen Gebäuden zerstörte. In der Stadt wurde der neue \$10,000 Ring und ein Viehstall - Automobilkapsel demoliert. Ein Wagon, der auf den Gleisen an der Victoria Avenue stand, wurde bis nach Koch vertrieben, das zehn Meilen entfernt ist. Die Schäden, die in der Stadt und der nächsten Umgebung angerichtet wurde, wird auf mindestens \$50,000 geschätzt.

Rordderfisch. - Ivan Bakson, der Beschuldigte, wird in die Suppe seines Arbeitgebers Herrn Richter eines jüdischen Farmers in Hirsch gefügt zu haben, wurde von dem hiesigen Richter nach der Verhandlung überwiegen. Die Untersuchung der Suppe ergab, daß genügend Gift darin enthalten war, um jeden der einen Teller voll davon zu töten. Der Angeklagte wurde nach Regina in Untersuchungshaft überführt.

Wertvolle Fische. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Ward bei Soda. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Ward bei Soda. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Ward bei Soda. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Ward bei Soda. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Ward bei Soda. - Saskatoon - Vierdumwanzige Schmorze, braune und Silberfische kamen dieser Tage hier an, um nach St. John, N. B., verkauft zu werden. Die Fische, welche einen Wert von \$22,000 repräsentieren, wurden von Indianern im Leifer Slave District gefangen.

Die Polizei hat die Angelegenheit in die Hand genommen und erwartet in Kürze den Täter ausfindig gemacht zu haben.

Stadt wird verklagt.

Moore Jam. - Das City Council ist benachrichtigt worden, daß zwei Klagen gegen die Stadt eingereicht worden sind und zwar wegen des starken und abscheulichen Geruchs, der aus dem Moore Jam nach Osten von der neuen Abfall - Verwertungsanlage kommt. Der Stadtschreiber wurde beauftragt, die Rechtsanwaltschaft zu benachrichtigen, daß die Stadt ihr Möglichstes versuche, um den Geruch zu beseitigen und bestimmt hoffe, die Angelegenheit bald geregelt zu haben.

Fagelkaden.

Moore Jam. - Heute aus dem Keller District erzählt, daß der Fagel, welcher in letzter Woche diesen District heimsuchte, der schlimmste seit Jahren gewesen und großen Schaden an dem Getreide angerichtet habe. Unter denen, deren Ernte vollständig vernichtet ist, befinden sich Oscar Web, M. J. Scott, John Rex, George Kirkwood, J. P. Keeler, während eine ganze Anzahl anderer Farmer den teilweise Verlust ihrer Ernte zu beklagen haben.

Schwerer Verlust an Pferden.

Moore Jam. - Neun Pferde, die sich während dem Gewitter am einen Drahtzaun gebrängt hatten, wurden auf der Stelle getötet, als der Blitz in den Zaun einschlug. Die Pferde gehörten Joseph De Larriere.

Bei Reading, das südlich von hier gelegen ist, fand ein Brand in den Stall des W. Verdo sechs Pferde und in den Klammern umgekommen.

Bännschwärze Anheiler.

Maple Creek. - Eine Anzahl deutscher und russischer Anheiler kam dieser Tage hier an, um in Maple Creek District Land aufzunehmen. Sie hatten die anfängliche Summe von \$15,000 mit sich.

Son Blut erschlagen.

Moore Jam. - Bei der Enttarnung von Turnips auf seiner Heimstätte in der Nähe von Viceroy, wurde J. H. Fradshaw vom Blut getroffen und auf der Stelle getötet.

Getreide steht gut.

Moore Jam. - Ein durchdringender Regen, der dieser Tage hier niederging, hat dem Getreide ungeheimlich geholfen. Viele Farmer berichten, daß die Weizenähren sich schon zu füllen anfangen, und daß auch alle andere Getreide in better Verfassung ist.

Handkärre zugerichtet.

Prince Albert. - Zwei Tierkinder einer Menagerie, die augenscheinlich hier weilt, wurden von einem wilden Löwen erschlagen zugetötet. Mary Koster, ein weiblicher Dressier, wurde im Gesicht und am ganzen Körper furchbar durch die Wunde verletzt, während Agrippa Williams, der zur Hilfe eilte, schwere Bih- und Kratzwunden erhielt.

Fogel bei La'Appelle.

O'Kappele. - Ein schwerer Fogel- und Regensturm passierte in vergangener Woche über diesen District, richtete aber nur an Gemüsen und Gartenerzeugnissen nennenswerten Schaden an. Wahrscheinlich wird aber in einigen Districten auch die Ernte durch den Fogel gelitten haben.

Gute Butter.

Saskatoon. - Die Garbo Fruit Company wurde zu \$20 Strafe verurteilt, weil sie Butter verkauft hatte, die man zu allem andern, aber nicht zum Essen verwenden konnte. Der Stadtschreiber hat den Richter im Einklang zu bringen.

Moore Jam Käfer freilein.

Moore Jam. - In der Lage des hiesigen Käfer Streifs hatte sich in letzter Woche wenig geändert, trotzdem man sagt, daß sich jeden Tag mehr Käfer auf den Streifen anhäufeln. Die Brotwagen werden von Streifen begleitet, welche Schieber mit der Aufschrift tragen: 'Unterstützt hier fabriziertes Brot.' Zwei Streifen folgten dieser Tage der Circus Parade und verteilten Flugblätter an die Menge.

Einbahn - Kasten.

Swift Current. - Zwei Waggons und die Lokomotive eines gemischten Zuges entgleisten drei Meilen nördlich von Success und rollten in einen Graben hinunter, wobei der Fahrer Williams, der zwischen der Maschine und dem Tender eingeklemmt wurde, einen Beinbruch und verschiedene Abschürfungen erlitt. Der Lokomotivführer entkam durch rechtzeitiges Abpringen. Williams, der auch innerlich schwer verletzt ist, wurde in einem Hüßhaus in das hiesige Hospital überführt.

Neue Eisenbahnlinie.

Regina. - Nur noch etwa sieben Meilen Gleise sind auf der Linie der C. P. R. nach der Grenze zu legen bis die ganze Strecke fertig und die neue Verbindung mit den benachbarten Staaten hergestellt ist. Da es aber einer der schwierigsten Teile der Strecke ist, bei welchem viel Erde für Dämme aufgeworfen werden muß, dürfte die Arbeit noch eine ziemlich geraume Zeit in Anspruch nehmen, und es werden wohl noch zwei Monate vergehen, ehe die Linie fertiggestellt ist.

Opfer seiner Unvorsichtigkeit.

Banvard. - Während der 30 Jahre alt Fred Chapman sein Gewehr reinigte, entlief sich das Gewehr plötzlich, und die Kugel drang dem Mann in den Unterleib. Chapman der 600 Aker Farmland in diesem District hat, dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

legt ist, wurde in einem Hüßhaus in das hiesige Hospital überführt.

Brächtige Weizenfelder.

Koßbergen. - Senger Wheeler, der den ersten Preis für den besten Weizen der ganzen Welt in New York gewann, hat fünf Hektar mit Winterweizen, welche schon in Reife treten. Das Getreide ist 27 Zoll hoch und von der südrischen Raufkorn-Sorte. Ebenfalls hat Herr Wheeler Red Marquis Weizen und sechsreihige Getreide bereits in Reife treten.

Englischer Fall.

Saskatoon. - Der Zimmermann Charles Jermis wurde von einer 15 Fuß hohen Leiter, die plötzlich brach, der Verunglückte ist vollständig gelähmt und hat allem Anschein die Wirbelsäule gebrochen.

Neue Eisenbahnlinie.

Regina. - Nur noch etwa sieben Meilen Gleise sind auf der Linie der C. P. R. nach der Grenze zu legen bis die ganze Strecke fertig und die neue Verbindung mit den benachbarten Staaten hergestellt ist. Da es aber einer der schwierigsten Teile der Strecke ist, bei welchem viel Erde für Dämme aufgeworfen werden muß, dürfte die Arbeit noch eine ziemlich geraume Zeit in Anspruch nehmen, und es werden wohl noch zwei Monate vergehen, ehe die Linie fertiggestellt ist.

Opfer seiner Unvorsichtigkeit.

Banvard. - Während der 30 Jahre alt Fred Chapman sein Gewehr reinigte, entlief sich das Gewehr plötzlich, und die Kugel drang dem Mann in den Unterleib. Chapman der 600 Aker Farmland in diesem District hat, dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Gefährliche Schußwunden.

Russ Loft. - Als er nicht anstand über die Straße ging, wurde der Kaufmann J. J. Morrison von einem Heimgewehr, der nördlich von der Stadt wohnt und allem Anschein nach gefesselt ist, durch mehrere Schüsse schwer verletzt. Herr Morrison liegt jetzt in kritischem Zustand darnieder.

Elektrisches Licht für Herbst.

Herbert. - Am letzten Mittwoch Abend war die Stadt zum ersten Mal mit elektrischem Licht beleuchtet.

Manitoba.

Mehr Märkte erforderlich.

Winnipeg. - Alle Sachverständigen stimmen darin überein, daß Canada für den Glasbau vortrefflich geeignet ist, und erklären deshalb diese Industrie müßte ermutigt werden. In diesem Jahr ist weniger Glas eingeführt worden, weil die Nachfrage in Canada zu gering ist. Wenn die Farmer nach den Vereinigten Staaten verkaufen könnten, würde nicht nur die Nachfrage größer sein, sondern sie würden auch bessere Preise erzielen. Der Preisunterschied zwischen Canada und den Staaten beträgt 14 bis 16c per Fußfuß, so daß der Verlust, den die Farmer durch diese Beschränkung erleiden, ein ganz bedeutender ist.

500 Arbeitslose.

Winnipeg. - Die hiesigen Arbeiter nähern sich ihrer Vollzahl, infolgedessen etwa 500 Arbeiter beschäftigungslos geworden sind. Da die Stadt ebenso wie alle anderen Städte unter der Geldknappheit leidet, müssen die für dieses Jahr vorgesehenen öffentlichen Arbeiten eine bedeutende Einschränkung erfahren.

Radii Calgary verfehlt.

Winnipeg. - Paul J. Weisbrod, welcher hier Stationsvorsteher war, wurde als Stellvertreter Superintendent nach Calgary versetzt, und zwar an Stelle von C. S. Walford, dem infolge von Krankheit ein längerer Urlaub bewilligt worden ist.

Son Automobil überfahren.

Winnipeg. - Der 12jährige Randolph Gorman wurde von einem Lastautomobil überfahren und erlitt dabei einen Schädelbruch. Der Junge liegt jetzt in kritischem Zustand im General Hospital darnieder.

Elektorat abgebrannt.

Noland. - Der Northwestern Elektorat fand dieser Tage Feuer und brannte samt seinem Inhalt von ungefähr 2000 Fußfuß Weizen bis auf den Grund nieder. Ein halb mit Weizen gefüllter Wagon, der am Speicher stand, verbrannte ebenfalls. Da fast sämtliche männliche Einwohner sich zu einem Picknik auf das Land begaben hatten, wurde das Feuer erst bemerkt, als es zu spät war.

Tape-Worm.

Edmonton. - Arthur Young, der von der C. P. R. in Calgary angestellt war, um den Farmer den Nutzen gewisser Hormonalkalorien vorzuführen, stolperte über einen Baumstumpf und fiel so unglücklich von einem in Bewegung befindlichen Waggon, daß er überfahren und auf der Stelle getötet wurde. Der Verunglückte war erst seit zwei Monaten verheiratet.

WILSON'S FLY PAD. POISON. Es gibt viele Nachahmungen dieses besten aller Fliegenlöter. Verlangt Wilson's und seid sicher diese zu erhalten und vermeidet Contäufschungen.

Britisch Columbia. Regel durch Eisenbahnanagen. Vancouver. - Eine Regel aus einer Platte oder einem Repolier, welche höchst wahrscheinlich in mörderischer Absicht abgefeuert wurde, schlug dieser Tage durch das Fenster eines über dem Sommerwagen eines nach Westen fahrenden Zuges. Die Regel durchbohrte den Kopf des Herrn W. L. Kidel aus Vancouver, und Frau Mann, die Frau des Präsidenten der C. P. R. Konstruktion Co. wurde durch umherfliegende Glassplitter im Gesicht verletzt. Es ist direkt als ein Wunder anzusehen, daß kein Menschleben zu beklagen ist.

Ched-Schwimmler verhaftet. Vancouver. - Virgil Spencer und James Griebel wurden hier in Verbindung mit einem an der Southern Pacific Eisenbahn begangenen Schwimmler verhaftet. Beide hatten die Leinwand aus gefälschten Anweisungen hin ausgehändigt erhalten und verschwand, nachdem sie sich das Geld hatten ausbezahlt lassen. Bei ihrer Verhaftung fand man noch \$2000 in ihrem Geldbeutel verborgen vor.

\$20,000 Schaden. Vancouver. - Der wolkbruchartige Regen am Dienstag voriger Woche hat in hiesiger Stadt an nähernd \$20,000 Schaden angerichtet.

Folgen schwerer Automobilunfall. Victoria. - George J. Duffield, ein Reisender, starb im hiesigen Hospital an den Folgen von Verletzungen, die er bei einem Automobilunfall erlitten hatte. Duffield wollte den ersten Tag seiner Ferien dazu benutzen, einen Ausflug mit Freunden nach Gold Stream zu machen, wozu ein Automobil gemietet wurde. Auf der Rückfahrt geriet das Automobil im losen Kies in's Ausfahren und rannte gegen einen Baumstumpf, wobei Duffield so unglücklich gegen denselben geschleudert wurde, daß er sich lebensgefährliche Verletzungen zuzog.

Bergwerksbesitzer wollen keine Einigung. Vancouver. - Die durch den Streik betroffenen Minenbesitzer haben das Schiedsgericht in Anwesenheit der Vancouver Handelskammer abgelehnt. Man erwartet, daß bei der demnächstigen Anwesenheit des Arbeitsministers H. Crothers eine Einigung erzielt werden wird.

Obitua im Rostenay Tale. Elko. - N. T. Reals, der sich durch seine verdamnten Abhandlungen über die Möglichkeiten des Obitua in Britisch Columbia einen Namen gemacht hat, hat seine Theorien in die Praxis umgesetzt und zwar durch Errichtung einer Versuchsbucht für den Obitua in der Provinz. Herr Reals sagt die erzielten Resultate zeigten deutlich, daß der Obitua in Britisch Columbia noch eine große Zukunft habe und besonders die Anlage kleiner Formen von nicht mehr als 10 Hektar Größe zu empfehlen sei.

Ontario und die Maritim-Provinzen. Zertrüßelt. St. Thomas, Ont. - William McDonald, der 13 Jahre alte Sohn eines Herrn Marquette Weidenhüblers fand einen schrecklichen Tod unter den Rädern eines Frachtwagens. Der Junge spielte mit einigen anderen Kindern in der Nähe des Bahnhofs Ball und frach unter einem Frachtwagen den Ball wieder zu holen. Als sich plötzlich der Zug in Bewegung setzte, wurden dem Jungen der Kopf, die Hände und Beine abgehauen.

HUCK & LEBOLDUS Vibank, Sask. Farmgerätschaften. Deering- und Cockshutt-Drills, Cockshutt, Oliver, Great West und Emerson-Grades. Reichhaltige Auswahl in Landwalzen, Sero-Maschinen, Bandmählen usw.

Die deutsche Kolonie ELBERTA Baldwin County + ALABAMA. Die erfolgreichsten Gemüse-, Obst- und Tierzuchtgebiete an der Golfküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-8200 per Aker im Jahr.

Geschäfts-Eröffnung. Fleischerladen. N. Baerenfaenger & Sohn, Regina, Sask. Tel. 126. 444 Ottawa St. und 444 Ave.

Das Ende der "Titanic" 50 Cents. Der Cyclon in Regina. Wir haben noch eine Anzahl von diesen Büchern aus Lager. Preis pro Stück.

Ein Witzigsteuerrichter plant Loan. Ottawa, Ont. - Eine Anzahl von prominenten Bürgern, darunter Hon. Sydney Fisher, Gen. Charles Murphy, Hon. W. E. Johnson, Sir Frederick Borden und Hon. Mackenzie King, nahmen am Freitag ein Treffen in der Provinz, um die Beschlüsse der Provinzparlamenten zu betrachten. Die Beschlüsse der letzten Woche abgelesen wurde. Obwohl über die Befragung in derselben Sitzung nichts bekannt gegeben worden ist, so verlautet doch, daß Arrangements für die Provinzparlamenten für die Provinzparlamenten gemacht worden sind.



GILLETTS PERFUMED LYE advertisement with logo and text: 'Ein neuer Beweis für die Güte der Gillett-Fabrikate...'.

gehörte, legte einen Teil seiner Mitgift in verschiedenen Unternehmungen an, die aber zum größten Teil schiefgingen und den Grafen ein hübsches Stämmchen kosteten...

Der dritte im Bunde, Graf Alexander Karacoff, soll, wie man in aristokratischen Kreisen erzählt, das Opfer des Spiels geworden sein...

Als König Alfons von Spanien vor einigen Jahren mit seiner Gemahlin zum Besuch des Kaiser-Nicholas Joseph in Budapest weilte...

Die drei Grafen sind, wie erwähnt, alle in die Hände gewissenloser Bucherer geraten, die in der Hoffnung, daß die Angehörigen der Betroffenen es zu keinem Stande kommen lassen würden...

Der arme Jüngling ist vernichtet — ob er nun lieber doch verdrückt? Er sieht, dann spricht in ihm der Mann: Was tust, wenn Unverstand dich reizt?

CANADIAN INDUSTRIAL EXHIBITION advertisement for Winnipeg 8. bis 16. Juli, featuring various industrial products and a list of exhibitors.

Dichterei. Von G. Köhler.

Wenn einen Jüngling Wehmut faßt, Wenn er verliert und wenn er klagt, Wenn ihm vor Blick der Haier steht, Dann macht er gerne ein Gedicht...

Die dritte im Bunde, Graf Alexander Karacoff, soll, wie man in aristokratischen Kreisen erzählt, das Opfer des Spiels geworden sein...

Was ihn jedoch nicht so verdriest, Daß er's nicht schließlich trotzdem liebt. Auch das war noch kein groß Malheur...

Perut viel auf Reise durch Europa

Sollt Deutschland und Oesterreich Lob und empfindlich deutsche Landwirtschaftliche Verbände zur Abschätzung...

Berlin. — Als die jetzt hier weilende amerikanische Kommission zur Prüfung der Bodenreform...

Deutschland besucht und in allen diesen Ländern die Bodenreform- und Kooperationsfrage studiert...

Deutschland und Oesterreich daran. Die wertvollsten Eindrücke hat die Kommission in Deutschland und Oesterreich gewonnen...

Amerikaner zu individualistisch. Die Einführung der in Europa so erfolgreichen Methoden wird in den Vereinigten Staaten allerdings mit beträchtlichen Schwierigkeiten verbunden sein...

Schlimmer als Königgrätz. Und nun hat einer von ihnen, und noch dazu einer, der eine grandiose Karriere hinter sich und vor sich hatte...

So lautet das Urteil über die Affaire Redl. — Besonders die Generalstabsoffiziere empfinden die ihrem Stande zugefügte Schmach tief...

Wie n. — Wenn man als Chronist auf die Ereignisse dieser letzten Wiener Woche zurückblickt, so ist man um den Stoff für eine Wiener Revue wahrlich nicht verlegen...

Neue Sensationen. Sieben Tage sind vergangen, seitdem der Schuß, den Redl gegen sich selbst...

Der Besuch des Prinzregenten Ludwig gab den Wienern wieder nach längerer Pause Gelegenheit, den Kaiser genau zu sehen...

tende hübsche Szene ab. Die beiden alten Herren streckten einander beide Hände entgegen...

Unser Agenten. Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementgelder noch nicht eingesandt haben...

Das beste im Westen in allen Gattungen der Pferde, Vieh, Schaf- und Schweinezucht wird ausgestellt.

Annemendungen schliessen Samstag den 12. Juli 1913.

Der Garten von Oben war ein sehr feiner Platz, aber Ihre Arbeit hat dort an einem Tage nicht halb so gut unterhalten haben...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen. Kommt und sieht Euch die größte Viehhausausstellung in Canada an...

Die beiden alten Herren streckten einander beide Hände entgegen...

Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementgelder noch nicht eingesandt haben...

Das beste im Westen in allen Gattungen der Pferde, Vieh, Schaf- und Schweinezucht wird ausgestellt.

Annemendungen schliessen Samstag den 12. Juli 1913.

Der Garten von Oben war ein sehr feiner Platz, aber Ihre Arbeit hat dort an einem Tage nicht halb so gut unterhalten haben...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen. Kommt und sieht Euch die größte Viehhausausstellung in Canada an...

Provincial-Ausstellung Regina, Sask.

28. Juli bis 2. August

Prämien im Werte von \$35,000 in Geld usw.

Das beste im Westen in allen Gattungen der Pferde, Vieh, Schaf- und Schweinezucht wird ausgestellt.

Annemendungen schliessen Samstag den 12. Juli 1913.

Der Garten von Oben war ein sehr feiner Platz, aber Ihre Arbeit hat dort an einem Tage nicht halb so gut unterhalten haben...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen. Kommt und sieht Euch die größte Viehhausausstellung in Canada an...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen...

Man nehme sich einen Tag Urlaub — zwei Tage — zwei Wochen. Kommt und sieht Euch die größte Viehhausausstellung in Canada an...

Korrespondenzen.

Aus Saskatchewan

Ausfrag!

Gesucht wird ein Richard Lenned, geboren zu Biebrich a. Rhein, letzter Aufenthalt Bessbridge, Alta.

Erhardt Reindl, anscheinend in Lehrjahre am 14. Dezember 1892 gestorben, gewesener Arbeiter.

Sague, W. D., 18. Juni. — Was mal wieder etwas lesen lassen durch den „Courier“.

Die Leute sind jetzt beschäftigt mit Erden, aber meistens nur Stoppel zu kriechen wegen des wilden Hafers.

Dunelm, im Juni. — Schon sah es aus, als ob alles vertrocknen würde, aber da kam genug Regen gerade zur rechten Zeit.

Die Verlobung der Tochter des Herrn Peter Krahn mit Herrn Walter Rempel, Nosenhof, ist auch gefeiert worden.

Jetzt wird wieder viel Land mit Dampf- und Gasolinflug bebaut.

Advertisement for Dominion Trust Company, featuring a bank book illustration and text about savings and interest.

Aus Manitoba

Ausfrag!

Teresa-Cactus, 12. Juni. — Was mal wieder etwas lesen lassen durch den „Courier“.

Rosensfeld, 19. Juni. — Recht interessante Artikel lesen wir im „Sask. Courier“.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Ferner Mittel Herr Schmidt, da ihm nichts, wie das nackte Leben geboten ist, die deutschen Mitmenschen um Almosen, so gut ein jeder nach seinem Herzen und Gewissen beitragen kann und will.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Aus Alberta

Ausfrag!

Medicine Hat. — Was der Zeitung wieder einmal ein paar Zeilen mit auf den Weg geben und zuerst von dem Wetter anfangen.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Das ist nämlich Herr Michael Schmidt, am Montag Morgen den 9. Juni durch Feuerbrand schwer befallen worden.

Et glaubt man an „fruit-a-lives“

Weil er nicht länger an Kopfschmerzen leidet

Tabiorville, Ont. — Ich sitz an fürchterlichen Kopfschmerzen zwei Jahre lang.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Ich war von den beständigen Kopfschmerzen mager und schwach geworden, aber ich bin jetzt nur von den Kopfschmerzen befreit.

Farmer mit Familie deportiert

Son „oben“ machen sich menschliche Regungen fühlbar.

New York. — In einer recht traurigen Lage befindet sich der Deutsche Josef Gerold mit seiner 22-jährigen Gattin Elise.

Gerold wurde bei der Landung von den Werten auf Ellis Island festgehalten und schließlich als mit Trachoma befallener Mann.

Troßdem das Jaren-Regiment auf der Insel nach wie vor mit seiner ganzen Wildfüt und Strenge walzt, scheinen die neuen Spitzen des Einwanderungsdienstes.

Die Vollstreckung des Testaments des verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern hat, wie von München gemeldet wird, nun stattgefunden.

Das vom Prinzen Rupprecht bewohnte Neuschwanstein-Palais erhält der Prinzregent Ludwig, die Villa Amalie die Prinzessin Theres, und das Jagdschloß Hinterstein der Prinz Leopold.

Die Vollstreckung des Testaments des verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern hat, wie von München gemeldet wird, nun stattgefunden.

Die Vollstreckung des Testaments des verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern hat, wie von München gemeldet wird, nun stattgefunden.

Die Vollstreckung des Testaments des verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern hat, wie von München gemeldet wird, nun stattgefunden.

Advertisement for Castoria, featuring the brand name in large letters and text describing its benefits for children and general health.

Advertisement for Great West Permanent Loan Co., detailing capital, reserves, and interest rates for various loan products.

Advertisement for Grundbesitz in Regina, Saskatchewan, listing property details and contact information for Anderson, Lunney & Co.

Advertisement for Kaufen Sie ein Goulay-Piano, highlighting the quality and features of the instrument.

Advertisement for Ihre Bestellungen bei Julius Müller, Regina, Saskatchewan, listing various beverages and wines.

Advertisement for Culic Bros., offering repairs for bicycles, motors, and other mechanical items.

Advertisement for An unsere werten Leser, featuring a decorative border and text about the newspaper's commitment to quality journalism.

Advertisement for Monarchie und Volk untrennbar, discussing the relationship between the monarchy and the people.

Advertisement for Kaiser im Regen bei Truppenübung, reporting on the emperor's activities during military exercises.

Advertisement for Kaiser im Regen bei Truppenübung, continuing the report on military exercises.

Advertisement for Kaiser im Regen bei Truppenübung, providing further details on the emperor's movements.

Der höchste Berg Nordamerikas erkliegen

Erzbasen Stud plant Fahrt nach Alaska auf Mt. McKinley. — Der Berggipfel Alaska, der schon so vielen Entdeckern den Tod brachte, endlich den Menschen erkliegen zu sein.

Seattle, Wash. — Der McKinley, der höchste Berg Nordamerikas, dessen Höhe auf ungefähr 20,500 Fuß geschätzt wird, ist wie der „Courier“ schon kurz mittelt, endlich dem Menschen erkliegen unter dem Kommando von Ernest Shackleton, der vor einigen Monaten eine Expedition in die Höhe geleitet hatte, um den Gipfel zu ersteigen, der schon seit Jahren vielen Entdeckern den Tod brachte.

Die Expedition, welche die Expedition des Mt. McKinley am 7. Juni vollbracht. S. P. Arlens, R. S. Latham, Walter Harper und ich erreichten die Spitze des Gipfels, des höchsten der Welt.

Nach dem Vollenden der wissenschaftlichen Beobachtungen, hielten wir eine amerikanische Flagge auf der Spitze, errichteten ein sechs Fuß hohes Kreuz und sprachen ein „Te Deum“ auf dem höchsten Punkte Nordamerikas.

Stud erweist sich großer Beliebtheit. — Erzbasen Stud ist im ganzen Norden des Landes äußerst beliebt und ist als der Erzbasen von Alaska bekannt. Er kam vor neun Jahren aus Texas nach Alaska und hat seit seiner Ankunft das lebhafteste Interesse an dem noch wenig bekannten Lande und während der letzten Zeit vor allem an Mt. McKinley genommen.

Bahnlose Expeditionen zur Befestigung des Nördens waren schon erfolglos verlaufen und erst im vergangenen Jahre mußte Professor Herbert Parker von der Columbia Universität in New York eine Befestigung als unmöglich aufgeben.

Kaiser dankt warm für Jubiläumshuldigungen

Allgemeine Teilnahme des Volkes erweckte ihn. — Erklärt sich beglückt darüber, daß er 25 Jahre in den Strahlen der Friedenssonne schaffern konnte.

Von Fritz Jacobsen.

Berlin. — In einem an den Kaiser Tr. v. Bethmann-Hollweg gerichteten und vom Reichsanzeiger veröffentlichten Erlaß hat der Kaiser in warmen Worten seinem Dank für die ihm zur Feier seines silbernen Regierungsjubiläums vom deutschen Volk und den Bundesfürsten dargebrachten Huldigungen, Glückwünsche und Gedenke Ausdruck gegeben. Am Wesentlichen lag der Herrscher in seiner Dankkundgebung:

„Ich danke Gott dafür, daß ich mit Begeisterung zurückblicken darf auf die verflochtenen 25 Jahre ersten Schaffens, auf große Entwürfe, auf allen Gebieten und auf eine beispiellose Zunahme der Volkstärke und des Nationalvermögens. Das auf dem Fundament der Einigkeit der deutschen Stämme von meinem Großvater errichtete Haus Deutschlands ist während des vergangenen Viertel-

jahrhunderts innen und außen weiter ausgebaut worden. Besonders glücklich aber macht es mich, daß all das unter den Strahlen der Friedenssonne erreicht wurde. Die Wünsche meines Herzens sind in reichem Maße in Erfüllung gegangen.“

Beglückt durch Teilnahme der Nation. — Darauf konzentrierte der Kaiser die außerordentlich freundliche Teilnahme an seinem Jubiläum in allen Ecken des Vaterlandes. Er drückt auch der Tagespresse für ihre freundlichen Gedanken und fährt nach dem Ausdruck seines Dankes für die Glückwünsche fort:

„So ist das Jubiläum zur Ehre eines Segenstrahles geworden, den ich beglückt durch die Begeisterung, mit der mein Ehrenfest als nationaler Festtag gefeiert wurde. Ich habe in jedem Einzelnen meinen warmen Dank aus. Ich werde auch fernherin für das Wohlwollen des Volkes meine ganze Kraft einsetzen, solange Gott sie mir erhält. Möge die Allmächtige mein Wissen und Streben mit feinem Segen begleiten und das treue Vaterland allzeit in seine unendliche Güte erhalten.“

Hannovers neues Rathaus eingeweiht.

Der Kaiser wohnte der mit glänzenden Festlichkeiten erfolgten Einweihung des prächtigen neuen Rathauses in Hannover bei und er hielt eine Ansprache des Stadtdirektors Kamms mit einer längeren Rede, in welcher er seine Fürsorge für die Provinz und die Stadt Hannover betonte, aber keine Anspielungen auf die seit der Vermählung der Prinzessin Victoria Luise mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland wieder sehr rührig gewordene Agitation der Weissen machte. Bei dem Bankett, das den Einweihungsfeierlichkeiten folgte, brachte er einen Trinkspruch auf die Stadt Hannover aus.

Jünglings - Verhaftung aufeinander Mißgriff

Rehalsigkeit von Norden wird verhängnisvoll. — Maximilian Kay erklärt, an Kaufvertrag in Canada nicht bindend zu sein, tritt Alibiweis an.

New York. — Der junge, elegant gekleidete Maximilian Kay, der kürzlich den Desperado Horsberg während der Verhaftung eines Cigarrenladens am Cooper Square durch Schüsse schwer verwundet wurde, wurde auf Veranlassung von Richard Cole Rosworth, dem hierigen britischen Botschaftler, als angeleglicher Zeuge aus Canada verhaftet. Im Verhör vor dem Bundeskommissar Gifford stellte es sich heraus, daß diese Verhaftung ein Mißgriff war, denn Kay scheint mit dem Geschädigten nicht identisch zu sein.

Die Botschaftler Rosworth organisierte, hatte die kanadische Regierung am 21. August 1911 der Kaufvertragserklärung J. S. Kay & Co. einen auf \$1040,30 lautenden, auf die Bank of Montreal in Ottawa angelegten Check geschickt. Check kam durch einen Irrtum an J. S. Kay & Co. in St. Catherine, Ontario, und wurde bei der dortigen Bank of Nova Scotia eingeliefert.

Der betreffende Kaufvertrag soll ein junger Mann namens Kay geschlossen sein, in dessen Gesicht sich Narben befinden, wie sie zu erwarten sind, wenn aus nächster Nähe auf einen ein Schuß abgegeben wird. Der Fremde entließ mit dem Geld. Erst später kam der Betrag an's Legegeld.

Die Angehörigen von Maximilian Kay behaupten, daß seine Narben von dem Angriff Horsberg's herrühren und daß sich der junge Mann zur Zeit des Kaufvertrages in New York befand.

Fundamentskommissar Gifford portierte den jungen Mann für ein weiteres Verhör, um den Alibiweis geltend zu machen. Zeugen herbeizuschaffen, die die Identität des Verhafteten mit dem Geschädigten in einwandfreier Weise darlegen könnten.

„Armes“ Dienstmädchen hatte großes Vermögen

Ärtere Lehrerin, die von wahnsinnigem Geiz befallen ist, wird in's Irrenhaus gebracht. Zürich. — Beim heutigen Besuche machte vor einigen Tagen eine Frau die Mitteilung, daß ihre Dienstmädchen geistesgestört sei. Ihr ganzwärtiger Aufenthalt sei unbekannt, sie habe sich irgendwo als Dienstmädchen verdingt. Die Polizei stellte nun den Inhalt fest. Sie hatte in der Tat Stellung als Dienstmädchen gefunden und wurde nun von da nach dem Burgbühl überführt. Unter ihren armseligen Effecten fand man nichts; dagegen brachte sie in dem Koffer eines anderen Dienstmädchens zwei in Lumpen gehüllte Bündel, welche, in denen na-

Zwei Frauen bezüngen.

Das Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound für ihre Gesundheit. — Ihren eigenen Angaben folgen.

Calicut, P.E.I. — „Ein Arzt untersuchte mich und sagte mir ich hätte Hatten der Gebärmutter, so nahm ich Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und es tat mir sehr gut. All die herunterziehenden sind nun verschwunden. Ich nahm 10 Pfund zu, der Ausfluß hat aufgehört, und ich fühle jetzt besser als vorher. Ich denke jede Frau ist abnorm, wenn sie wegen ein paar Dollars leidet wie ich.“

„Sie können meinen Brief als ein Zeugnis betrachten. Es mag andere arme Frauen welche so leiden wie ich ist beeinflussen. Ihr Vegetable Compound zu gebrauchen. — Mrs. Geo. Collicutt, Calicut, Lot 7, P.E.I.“

Leset was diese Frau sagt. New Moorefield, Ohio. — Es bereitet mir ein großes Vergnügen, Ihnen für das Gute, welches Ihr Vegetable Compound für mich getan hat zu danken. Ich hatte herunterziehende Schmerzen, war schwächlich und schmerzhaft, hatte Rückenbeschwerden, und konnte auf meinen Füßen nicht einmal so lange stehen wie eine Mahlgewohnheit einnehmen, und der Arzt sagte mir ich hätte weibliche Leiden. Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound war die einzige Medizin, welche mir half, und seitdem ich anfangs dieses einnahm, begann ich stärker zu werden. Ich hoffe daß es anderen leidenden Frauen ebenso helfen wird wie es mir geholfen hat. Sie können diesen Brief gebrauchen. — Mrs. Cassie Lloyd, New Moorefield, Clark Co., Ohio.

Panama-Ausstellung wird pünktlich fertig

Die Bauarbeiten allein kosten 80 Millionen. — Für das Vergnügungszentrum wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. — Seien Sie als Preis angesiebt.

San Francisco, Cal. — Die Panama-Pacific-Ausstellung wird eine der größten Weltausstellungen sein, die in der am 20. Februar 1915 die Tore sich öffnen, werden die Festgebäude vollständig fertig, die Anlagen gründlich geplant und die Aufstellungsobjekte insalliert sein. Es wurde die Verfertigung für den Aufstellungsleiter wiederholt.

Für den großen Turm des Administration-Gebäudes, der das „Pierce & Wainwright“ der Ausstellung sein wird, sind die Pläne bereits gutgeheißen worden, desgleichen jene für die Ehrenhalle, sowie für die Gruppen der Statuen, Springbrunnen u.s.w.

Belichtung wird großartig. — Besonders großartig wird die Belichtungsbefähigung zu werden. Mit dem Bau der Einzelgebäude muß von den Kontraktoren der Ende des Monats Juli begonnen werden. Von der Aufstellungs-Verwaltung, unter der Leitung des Staats-Department in Washington, wird darauf hingearbeitet, daß jedes zivilisierte Land der Welt sich an der großen Veranstaltung beteilige. Die fremde Nation, die bis jetzt mit \$600,000 für den Zweck die größte Bewilligung gemacht hat, ist Japan. Unter den Staaten des amerikanischen Staatenbundes markiert New York an der Spitze. Die Legislatur desselben hat \$700,000 bewilligt. Die Gesamtbewilligung, die hiezu verschiedene amerikanische Staaten gemacht haben, beträgt \$2,600,000.

Gebäude kosten \$80,000,000. — Gesuche um Konzessionen für Vergnügungs-Etablissements auf dem Ausstellungsplatz sind aus allen Weltteilen eingelaufen. Im Ganzen beträgt die Zahl dieser Gesuche über 6000, doch werden nur die allergrößartigsten, die wirklich Gutes und Bedeutsames zu bieten im Stande sind, Berücksichtigung finden. Bis jetzt wurden nur 75 Konzessionen bewilligt und es wird erwartet, daß das Kapital, das in diese Unternehmen gesteckt werden wird, zwischen zehn und zwölf Millionen betragen wird.

Nach Ansicht des Commissioners der Panama-Ausstellung wird die Einrichtungsarbeiten über \$80,000,000 kosten, doch schließt dieser Betrag die Kosten der Aufstellungs-Objekte nicht ein.

Nach für den „Midway“ gründet. — Dem Gläubigen, der für das Vergnügungs-Zentrum der Ausstellung den beiden Namen vorschlägt, wird eine Saisonkarte, die ihm zum Eintritt zu allen Teilen der Ausstellung berechtigt wird. Auf der Chicagoer Ausstellung die hiezu ein Beispiel in San Francisco viele Teilnehmer aus dem fernsten Pittsburg-Osten erwartet werden. Auf der Weltausstellung der Mittelpunkt des Boulevards sein wird, wird sich die höchste Fliegenfänge der Welt erheben. Die Fische, die von Bürgern von Astoria, Oregon, geschenkt worden ist, wiegt 246 Pfund.

Für Verfertiger für einen Namen für das Wunderland der Konzessionen sollen an Herrn Frank Burr, Direktor für Konzessionen und Eintritt, 501 Exposition Building, San Francisco, Cal., gerichtet werden.

Ein Spiel um Millionen

Ein jeder Hochpreisrichter verteilt. — Jungendlicher Justizwärter und Spitzhunde verurteilt. — Nischenwinkel und Land im Gefängnis.

Ein jeder Hochpreisrichter verteilt. — Jungendlicher Justizwärter und Spitzhunde verurteilt. — Nischenwinkel und Land im Gefängnis. — Ein Nischenwinkel bei dem es sich um die angebotene Gründung einer Bergwerksaktiengesellschaft mit einem Kapital von 15 Millionen Mark handelte, lag eine Anlage wegen verführerischen Betrug in vier Fällen und schwerer Urkundenfälschung zugrunde, die dieser Tage die vierte Strafkammer des hiesigen Landesgerichts I beschäftigt. Aus der Unteruchungsbühne wurde der 22-jährige frühere Justizwärter Kurt Obermeyer vorgeführt. Gegen den mitangeklagten 32-jährigen Kaufmann Leo Emil Schwilling lautete die Anklage gleichzeitig auf schwere Betrug.

Zählte sich zum Gründer derselben. — Vor etwa hiebig Jahren erwarb der inzwischen verlebte Vorkreditor Rudolf Anger in Werben die Schürgerede auf einem ihm gehörigen Terrain in der Nähe der Gemeinde Bredene, zwischen Duisburg und Essen, das angeblich große Kohlenlager enthielt. Nach dem Tode des Anwer verteilten sich die ausgegebenen 128 Rufe an achtzehn Verwandte des Erblassers. Ein Anteil ging dabei an die Großmutter des jetzigen Angeklagten Obermeyer über. Dieser war bei der Staatsanwaltschaft 2 als Justizwärter angestellt, trat aber von diesem Posten freiwillig zurück. Ansehend hielt er sich für befähigt, ein Nischenunternehmen aus jenem angeblichen kohlenhaltigen Terrain, an dem ihm selbst nur ein geringfügiger Anteil zustand, zu machen. Eine geeignete Hilfe fand er in der Person des mehrfach vorbestraften Angeklagten Schwilling.

Der Schwindel groß angelegt. — Von den beiden wurde folgender Plan ausgearbeitet: Die Gründung der Gesellschaft sollte in London stattfinden. Sie wollten für fünfzehn Millionen Shores, und zwar zehn Schillingstücke, drücken lassen und in Verkehr bringen, um Kapital zum Ankauf von Maschinen zu erlangen. Da ihnen aber das Geld zur Hand nach London fehlte, kamen sie auf den Gedanken, sich zur Verübung von Raubschwindelarbeiten Mittel zu verschaffen. Der damals 21-jährige ehemalige Justizwärter sollte sich ein Ranokel in's Auge bekommen und spielte den „Berklinger“ Spiel.

Nach der Jagd nach Lyden. — Die Reifeanten wurden dann in einem nördlichen Hotel durch einen Tag in das Konferenzzimmer geleitet, wo die beiden sich aufstellten.

Der Schwindel groß angelegt. — Von den beiden wurde folgender Plan ausgearbeitet: Die Gründung der Gesellschaft sollte in London stattfinden. Sie wollten für fünfzehn Millionen Shores, und zwar zehn Schillingstücke, drücken lassen und in Verkehr bringen, um Kapital zum Ankauf von Maschinen zu erlangen. Da ihnen aber das Geld zur Hand nach London fehlte, kamen sie auf den Gedanken, sich zur Verübung von Raubschwindelarbeiten Mittel zu verschaffen. Der damals 21-jährige ehemalige Justizwärter sollte sich ein Ranokel in's Auge bekommen und spielte den „Berklinger“ Spiel.

Der Schwindel groß angelegt. — Von den beiden wurde folgender Plan ausgearbeitet: Die Gründung der Gesellschaft sollte in London stattfinden. Sie wollten für fünfzehn Millionen Shores, und zwar zehn Schillingstücke, drücken lassen und in Verkehr bringen, um Kapital zum Ankauf von Maschinen zu erlangen. Da ihnen aber das Geld zur Hand nach London fehlte, kamen sie auf den Gedanken, sich zur Verübung von Raubschwindelarbeiten Mittel zu verschaffen. Der damals 21-jährige ehemalige Justizwärter sollte sich ein Ranokel in's Auge bekommen und spielte den „Berklinger“ Spiel.

Der Schwindel groß angelegt. — Von den beiden wurde folgender Plan ausgearbeitet: Die Gründung der Gesellschaft sollte in London stattfinden. Sie wollten für fünfzehn Millionen Shores, und zwar zehn Schillingstücke, drücken lassen und in Verkehr bringen, um Kapital zum Ankauf von Maschinen zu erlangen. Da ihnen aber das Geld zur Hand nach London fehlte, kamen sie auf den Gedanken, sich zur Verübung von Raubschwindelarbeiten Mittel zu verschaffen. Der damals 21-jährige ehemalige Justizwärter sollte sich ein Ranokel in's Auge bekommen und spielte den „Berklinger“ Spiel.

Der betrug vereitelt.

Der beabsichtigte Schwindel der Angeklagten scheiterte zum Glück daran, daß sich einer der Reifeanten an den Bürgermeister in Bredene wandte, der sofort die Berliner Kriminalpolizei verständigte. Der Kriminalkommissar Friedendorff hatte bald die verdächtigsten Hüden des Schwindelbandes entwirrt und die beiden Angeklagten verhaftet.

Nach einer mehrstündigen Verhandlung erkannte das Gericht gegen Obermeyer auf ein Jahr Gefängnis, und gegen Schwilling, der als der „Spiritus rector“ des ganzen Unternehmens angesehen wurde, auf ein Jahr und sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung von je drei Monaten der Unteruchungshaft.

Büreaukraten-Mißthun.

Nieder, dessen militärische Laufbahn einmahl ehenwoll in einer Schreibstube endete, wird mit Behagen sich der dickbäufigen Astenstücke erinnern, die der Stolz des „etatsmäßiger Scharibers“ waren, der allein „in den unergründlichen Tiefen sich aufnahmte und der mit Eiferlust darüber wachte, daß jedes Stüchchen beschränkter Papiers an Haben des H. R. (Unter Rückgabe) von den untergeordneten Stellen, zurückgeholt wurde und in die Akten wanderte. Ihn umgibt ein Stab von Stillschreibern, Drudern, Ordonanzen und je mehr, um so wichtiger ist sein Amt. Was dabei an leeren Formalismus geleistet wird, das muß man schauernd miterleben haben, um es zu glauben. Hier aber ein Beispiel, für dessen Wahrheit das Militär-Buchblatt als einwandfreier Zeuge bürgt.

Ein mehr als dreihundert Spalten langer „Schieberbericht“, an sich von vornehm ein Dokument peinlichster Sorgfalt, wurde dem Vataillon zurückergeben, weil in der Spalte „Bemerkungen“ das Datum mit 15.6 statt mit 15. Juni angegeben war. Nach vollständiger Umfächung-Strichführung, Abänderungen sind gründlich verboten — gab ihn die Brigade zurück, weil er größlich von dem vorgeschriebenen Muster abwich; das Wort „Bedingungen“ in einer Kopfhälfte des Musters war nicht getrennt auf zwei Zeilen, sondern auf einer Zeile — gedruckt. Da sämtlich gedruckten Formulare diesen größlichen Verstoß gegen die Vorschrift nachwiesen, mußte es gelöscht werden, was natürlich einwandfrei nicht sofort gelang. Und es kam abermals zurück, weil die Kopflinien über die Bogenlinien durchgezogen waren, während doch das Muster in der — gelichtete — Mitte — meter Zwischenraum ließ.

Derartige Reagisomödien positive täglich; sie sind dem Commandeur keineswegs angenehm, und er ist deshalb stets geneigt, zur Verminderung von „Rückfragen“ allen Wünschen auf Vermehrung der Schreibschreibern geneigt zu sein.

Deutsche Konsulate in Canada.

Montreal. — General-Konsul Dr. Lang; Sekretär Bergboldt. St. John, N. B. — Konsul Rob. Thomson. Halifax, N. S. — Konsul Fred Ed Neale. St. John, N. S. — Konsul R. Cal. von Grant. Toronto, Ont. — Konsul. Winnipeg, Man. — Konsul Hugo Carlens. Victoria, B. C. — Konsul Carl Rosenberger. Vancouver, B. C. — Konsul H. L. von Gillingen.

Ungarische Konsulate

Montreal. — General-Konsul Hermann Hann von Hannenheinz; Botschaftler Robert Lufes. Halifax. — Konsul S. L. Chipman. St. John. — Konsul Thomson Percy Walter. Quebec. — Konsul. Sydney, Cape Breton. — Konsular-agent Alexander McKennan. Winnipeg. — Konsul Nikolaus Ritter von Jurystomski; Botschaftler Georg Weininghaus.

Schweizer Konsulate.

Winnipeg (für Manitoba und Saskatchewan. — Konsul John Ervinger, Royal Bank, Bldg., Blair Street. Vancouver (für British Columbia und Alberta). — Konsul E. Giesburger, 321 Cambie Str.

The People's Liquor Store. Handels mit den feinsten Weinen und Likören. Spezialität: Oesterreichische Schnäpse. Prompte Lieferung in der ganzen Stadt. H. M. HILLMAN, Eigentümer, REGINA. Phone 16 — En gros und en detail — 1838 Broad St.

Gewitter und Blitz. Hoffmann's Blitzableiter. Agent fuer Shinn, Dodd u. Strutber Blitzableiter Magnat - Rahnseparatoren Pittner - Licht, Feuer- und Hagel-Versicherung Franz Hoffmann, Langenburg, Sask.

Größte Dampler von Canada. Abfahrt von Montreal: White-Star Dominion Line. „LAURENTIC“ - 8. Juli. Montreal und Quebec bis Liverpool. „CANADA“ 12. Juli. „MEGANTIC“ 19. Juli. „TEUTONIC“ 26. Juli.

\$25.00 Bon Europa mit direkter Verbindung der URANIUM-LINIE. Rotterdam nach Halifax. Ohne über England zu gehen, direkt nach Halifax, nur 10 Tage Ozean-Reise.

Grand Trunk Pacific. Ocean-Dampfschiff-Fahrkarten. nach und von allen Punkten in Europa. Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten. Beste Bedienung. Wabl der Linten. W. G. Powell, Regina, Sask. City Schringer Agent. Commercial Block. Erste Etage. Since 1906.

Des Original und einzig Echtes. Schätze dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Edward's Liniment.

### Auszeichnung deutscher Wissenschaft

In Anerkennung der außerordentlich zuverlässigen Leistungen der deutschen Wissenschaftler...

### Berendsin

ist der Name der neuesten, originalen deutschen Heilmittel...

**Berendsin No. 1:** schmecklos, süßes Heilmittel...

**Berendsin No. 2:** herboratend, guttural, lindert alle Atemleiden...

**Berendsin No. 3:** das neueste, sicherste Mittel für Ungeheuren Magenbeschwerden...

**Berendsin No. 4:** das neueste, sicherste Mittel für Gicht, Rheumatismus...

**Royal Red Cross Chemical Co.** WATERLOO - ONTARIO

### Budapests Deutschstum

Erklärung des scheinbaren starken Rückgangs. Von jetzt ab ist ein Stillstand zu erwarten...

### Berufsangelegenheiten eines Engländer-Canadiers

Aus dem "Mitarbeiter". In der Manitoba Free Press...

### Blinden-Gewerkschaft

Eigenartiges Unternehmen in Birtberg. Blinder Kaufmann gibt Anregung zu Organisation...

### Wagnern und die anderen

Man würde auf deutscher Seite ungerecht und unbillig sein, wenn man den Wagnern den Vorwurf machen wollte...

überhaupt einen Unterschied machen. So kann dieser nur als günstig für die Deutschen angesehen werden...

### Wagnern und die anderen

Ich berichtete neulich über den Fall des deutschen Zeitungsbearbeiters Weider in Esderonta...

### Wagnern und die anderen

Wir in Canada verleben die Ausländer nicht, aber wir verachten sie. Sie werden das überall gewahrt...

### Wagnern und die anderen

So wird in dem Eifer, canadisch zu werden, alles aus der alten Heimat über Bord geworfen...

### Wagnern und die anderen

Eine Kunst- und Handarbeiterschaft erfuhr mich neulich, ihr mitzuteilen, um unter den Einzelwagnern Sinn für allerlei Handarbeiten zu wecken...

füllig machen will, verlangt, daß er den Mut zeigen soll, die Nohe und Lebensweise seiner alten Heimat festzuhalten...

### Wagnern und die anderen

Man lobt die Russen, daß sie so schnell die canadische Weise annehmen, während es von den Engländern heißt...

### Wagnern und die anderen

„Unsere Leute“, sagte ein Italiener zu mir, „leben Schanden dadurch, daß sie so schnell ihre Eigenart aufgeben“...

### Wagnern und die anderen

Se. Excellenz Graf Gren befindet sich auf die 500-Millionenrechnung bilden, die uns aus den Abenteuern der letzten Zeit erwachsen ist...

### Wagnern und die anderen

Man muß es nun Wien unbedingt lassen, daß es großartige Dinge, die es anloht, auch großzügig durchführt...

### Wagnern und die anderen

So darf man denn voraussetzen, daß die Wiener Untergrundbahn ein vollkommenes Werk werden und das halten wird...

zunehmen wollen, dann müssen wir diesen Reuten Achtung und Sympathie entgegenbringen. Keine Behörde kam einmal in den Besitz eines polnischen Hahnen...

### Zür Wiens Wiedergeburt

Untergrund-Bahn soll endlich gebaut werden. Wangel an Verkehrsmitteln hat Wien gequälert...

### Wagnern und die anderen

Wien. — Jetzt, wo die Krisis vorüber ist und wir nur mehr mit einem etwas lagenförmlichen Gefühl auf die 500-Millionenrechnung bilden...

### Wagnern und die anderen

Man muß es nun Wien unbedingt lassen, daß es großartige Dinge, die es anloht, auch großzügig durchführt...

### Wagnern und die anderen

Die anzugängliche „Gitt.“ So darf man denn voraussetzen, daß die Wiener Untergrundbahn ein vollkommenes Werk werden...

### Wagnern und die anderen

Die Inseln gehören zu unserer geodätischen Einwandern, aber kein Volk hängt mehr an seiner Sprache und Literatur. Das Resultat? Ihre Sprache ist auf dem Verschwinden...

Tureau oder Geschäft hat, eine Bierstunde zu Fuß laufen muß, bis er an die Elektrische kommt. Und die Elektrische triebt dann im Schneidentempo um den mahllos mit Wagen überfüllten Ring...

### Wagnern und die anderen

Ich selbst mochte seit einiger Zeit in dem lieblichen Gerthof, das früher eine weitläufige Gemeinde für sich war, heute zum 18. Bezirk gehört...

### Wagnern und die anderen

Es liegt übrigens gar kein Grund vor, nicht noch weiter hinauszugehen, bis an das malerische Klosterneuburg...

### Wagnern und die anderen

Als ich noch ein ganz kleiner Junge war, da kamen Familien aus fernem Ländern, vor allem aus Russland und Norddeutschland...

### Wagnern und die anderen

Das eigentümliche Wien mit seiner halben Million Menschen lebt und arbeitet, überhaupt nur jedem Verkehr abgesehen ist. Die Straßenbahnen fahren bis zum Ring, der die Innere Stadt umgibt...

### Wagnern und die anderen

Das eigentümliche Wien mit seiner halben Million Menschen lebt und arbeitet, überhaupt nur jedem Verkehr abgesehen ist. Die Straßenbahnen fahren bis zum Ring...

## Beste Werte in 6000 Artikeln zu 5, 10, 15 und 25 Cents

Nichts über	Die größten Werte der Stadt in Blechwaren, Emailwaren, Eisenwaren, Glaswaren, Chinaporzellan, Porzellanwaren, Strümpfen, Schuhen, u. Hauswaren, Stickereien usw. usw.	Nichts über
<b>25c</b>		<b>25c</b>

The Western 5 to 25 Cent Stores Ecke Elfte Ave. u. Lorne St. Regina, Sask.

### CREDIT FONCIER, F.-C.

Hauptstelle Montreal

#### Geld zu verleihen

Wünschen Sie Ihre Farm bald zu verbessern? Möchten Sie nicht mehr Vieh u. Geräte kaufen? Möchten Sie nicht alte Schulden abtragen?

Können Sie Geld brauchen, sind wir bereit, Ihnen solches auf Ihre Farm zu leihen.

Leichte Bedingungen. Neblische Katen. Prompte Besorgung.

Robert Cram, Manager :: :: Regina, Sask. Credit Foncier Loan Company.

### Security Lumber Company, Limited

Unser Lager ist durchweg neu und reichhaltig. Ihr Baum alles erhalten, was zum Bauen notwendig ist, und zwar:

Ziegel, Zementblöcke, Baupapier, Dachbedeckungen etc.

Kommt und spricht mit uns. Prompte Ablieferung.

Wir halten, was wir versprechen: Recht und Bemeßung.

Regina, Sask., Ecke Osler u. S. Railway St.

### J. S. HALL, REGINA

Phone Nr. 751 empfiehlt 1734 Cornwall St.

#### Motorräder. Zweiräder

für Damen \$28, für Knaben \$28, für Herren \$35

#### Einige Scheinwerfer-Tanks

haben zu verkaufen und füllen dieselben wieder für \$3.00.

Alle Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

### Bergl & Tretter, Regina

Real Estate Agenten, Anleihen, Lebens-, Hagel- und Feuer-Versicherung, Geldwechsel, Schiffsfakten von und nach Europa, Stadt- und Farmvermögen gekauft, verkauft und verpachtet.

\$300 das Stück, \$50 Baranzahlung, \$20 jeden Monat

#### Bergl & Tretter, Regina

Phone 2241 1501-10th Ave.

### Blinden-Gewerkschaft

Eigenartiges Unternehmen in Birtberg. Blinder Kaufmann gibt Anregung zu Organisation, die Schicksalsgenossen das Leben erleichtern soll.

Stuttgart. — Die große Klasse der erwerbstätigen Blinden leidet dem Handycap, zumeist von solchen Gewerkschaften, die sich in der Form des Kleinbetriebs heute kaum noch halten können...

Blinden-Gewerkschaft

Blinder Kaufmann gibt Anregung zu Organisation, die Schicksalsgenossen das Leben erleichtern soll.

Stuttgart. — Die große Klasse der erwerbstätigen Blinden leidet dem Handycap, zumeist von solchen Gewerkschaften, die sich in der Form des Kleinbetriebs heute kaum noch halten können...

### M. Kleckner

Barber-Einzel und Eigar-Store 207 Logan Avenue und Ede Main-Str. Winnipeg, Man.

berung seiner blinden Mitglieder, eine seiner wichtigsten Aufgaben, erfüllt, hat jetzt auf Anregung der Blinden Union Kaufmanns Ludwig Ziegel beschaffen, es mit dem gemeinschaftlichen Zusammenkünfte zu versehen. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung in Stuttgart ist die Blindengewerkschaft m. b. G. zum Ein- und Verkauf für blinde Geschlechterbetriebe der Birtberg-Blinden-Gewerkschaft gegründet worden.

Das eigenartige Unternehmen hat den Zweck, die unter so außerordent-

### SANOL

ist das einzige Mittel, um Gallensteine, Nieren- und Blasensteine, Gicht, Rheuma, u. s. w. sicher und schmerzlos zu entfernen. Die mit so vielen Operationen verbundenen Schmerzen sind nicht mehr nötig. Jeder 1000, in 6 Minuten geheilte Patient, beweist die Wirksamkeit dieses Spezialmittels. **Wunderbeweis bei Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)!**

#### Sanol's Antidiabetes

Größter Erfolg. Preis: 100 Cent.

Sanol ..... \$1.50 p. H.  
Sanol's Antidiabetes \$2.50 p. H.

Wenn von Ihrem Arzt empfohlen, ist es, erstens, von der Sanol Mfg. Co. of Canada, Ltd., Winnipeg, Man.

lich unangünstigen Verhältnissen, um ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit kämpfen zu unterliegen, ohne in ihnen dadurch das niederdrückende Bewusstsein des Kinoschmerzempfindens zu erwecken. Das in der genossenschaftlichen Organisationsform befindlich zum Ausdruck gebrachte Mitgefühl und die Bestimmungsgewalt des Einzelnen erscheint vorzüglich dazu geeignet, die Lebens- und Arbeitsfreudigkeit der Mitglieder zu steigern.

**Erstes Unternehmen dieser Art.**  
Die neue Bindengemeinschaft, die erste ihrer Art in ganz Deutschland, die bereits etwa 65 Blinde umfasst, hat ihren Sitz in Heilbronn. Das Entgegenkommen des dortigen Gemeinderats ermöglicht es, in Heilbronn eine Werkstätte einzurichten, in der etwa dreißig Blinde Handwerker Platz finden.

Die genossenschaftliche Geschäftsführung liegt in den Händen eines blinden und zweier sehender Vorstandsmitglieder. Dem Ausschuss ratgebender Sehender und Blinder an der Geschäftsführung beträgt 20 Mk., die Gesamtsumme 40 Mk.; die Geschäftsfüh-

stelle werden mit höchstens 4 Fragen versorgt. Der hiernach verbleibende Reingewinn wird an die Genossenschaft im Verhältnis ihres Kapitalbesitzes und ihrer Arbeitsleistung verteilt.

### Das Schweizerische Heer

Der Schweizerische Heeresbericht 1912 weist in mancher Richtung interessante Aufschlüsse auf. Wir geben einige Zahlen wieder, die den Ausbau des trefflichen Wehrsystems aufs neue bezeugen. Der Prozenttag der Lauglichen ist wiederum gewachsen, 1911 betrug er 66,9 v. H. der Stellungspflichtigen, 1912 schon 70 v. H. Man würde aber sehr irren, wollte man an Rückschlüssen der Anforderungen an die Lauglichkeit daraus herleiten. Wer diese Truppen je in scharfen Anforderungen beobachtet, weiß, daß die Auswahl keine nachsichtige ist und jedenfalls die Leistungsfähigkeit der französischen Lauglichen weit übertrifft. Der militärische Vorterricht hat eine erhöhte Teilnehmerzahl aufzuweisen: 21.55 Mann (1912) gegen 19.421 (1911). Es bestanden 4028 Schießvereine, die zusammen über 27 Millionen Gewehrpatronen verbrauchten. In 53 Unteroffizierschulen wurden von der Infanterie 1937, der Kavallerie 131, der Artillerie 457 und dem Genie 148 Mann zu Unteroffizieren ausgebildet. Die ordentlichen Kurse des Generalstabes hatten 54 Teilnehmer und 130 Generalstabsoffiziere waren zu Spezial- und Wiederholungskursen kommandiert. An den Randern der deutschen Kaiser nahmen 23.000 Mann teil. Man wird schon im laufenden Jahre dazu kommen, die geplanten Reformationen an Militärlehrabteilungen, Etappenbataillonen, Hauptabteilungen, Genieabteilungen und Gebirgsbatterien zur Ausbildung zusammenzuführen. Der Krankenstand während der letzten beiden Jahre ist gering. Auffällig hoch ist nur die Zahl der an Tuberkulose Erkrankten (1913). Der Schweizerische Pferdebesitz zeigt in aufmerksamer Förderung zuseh-

maßen. Zusammen für Wandern und Wiederholungskurse wurden 14.414 Pferde und 507 Reiter eingemietet. Aber 5122 Pferde mußten als krank in tierärztliche Behandlung genommen werden. Die Eidgenossenschaft hatte an Gesamtkosten für die Pferdeversorgung 367.917 Mark auf den Heeresetat zu übernehmen. — Von 147 den Gerichten überprüften Straffällen kamen 140 zur Beurteilung der Angeklagten. Nur 125 Fälle betrafen militärische Vergehen. Ordnungswidrigkeiten wurden verurteilt: gegen 9 Offiziere, 14 Unteroffiziere, 82 Wehrlose und Soldaten. Man erkennt, daß die Offiziere vor den Gerichten seiner Ehrenachtung genießen. Im ganzen betrachtet, erhöhen die geringen Strafen wieder, daß es mit der Disziplin während des Dienstes gut steht.

### Beherrschenswerte Worte

Theodor Sauter fordert Deutsch-Amerikaner auf, ihr Interesse der Weltanschauung von San Francisco zu schenken.

Theodor Sauter, der Ehrenpräsident des New Yorker Staats-Bundes und Vizepräsident des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, der bei allen Vorträgen des Deutschbundes seit vielen Jahren in den Reihen der Vorkämpfer gefunden werden konnte, hat in einer New Yorker deutschen Zeitung in sehr fesselnder Weise die Gründe angeführt, welche Deutschland veranlassen sollten, sich an der Panama-Pacific Internationalen Ausstellung, die im Jahre 1915 in San Francisco stattfindet, zu beteiligen.

Nachdem Sauter die Verhältnisse in Deutschland beleuchtet und zu dem Schlusse kommt, daß die Abwesenheit Deutschlands bei der geplanten Zu-

sammenkunft aller Völker in San Francisco nur wegen eines vermeintlichen Geldmangels und begrifflich und unerschwinglich sei, fährt er fort:

Was aber uns Deutsch-Amerikaner besonders anbelangt, so möchte ich hier den Ruf ergehen lassen, daß wir alle einstimmig Einmündung gegen

### Druckarbeiten

Briefbogen Geschäfts- u. Kuverts and Karten Rechnungen Preislisten Zirkulare Plakate usw.



Alle Aufträge werden sorgfältig und modern ausgeführt. — Pünktliche Lieferung. — Mäßige Preise.

Saskatchewan Courier Publ. Comp'y, Ltd., Regina, Sask.

aller vorübergegangenen zu gealter. Wir haben seit Menschengedenken darauf hingewirkt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen uns und unserem alten Vaterlande auf das Äußerste zu pflegen. Wir haben dabei mit Begeisterung das Entgegenkommen Deutschlands und seines weissen Herrschers zu jeder Zeit begrüßt. Deutschland überflügelte in seinen Ausstellungsgegenständen und Praxen in der Weltmesse in Chicago im Jahre 1893 die in St. Louis im Jahre 1904 fast alle anderen Länder. Für uns war dies ein Stolz und eine Genugtuung! Es wäre beschämend für uns, wenn unser deutsches Vaterland sich jetzt bei der kommenden Welt-Ausstellung fern halten wollte, ja, wenn es sich nicht in großartigem Maße als je zuvor beteiligen würde! Die Vertreter der deutschen Fabrikanten und Großindustriellen hier in Amerika sollten es zur Pflicht und Ehre machen, darauf hinzuwirken, daß ihre Bevollmächtigten dieser Standpunkt einnehmen. Ich kann es nicht glauben, daß hierbei der Kostenpunkt und die Unmöglichkeit, die Vorteile, die daraus erwachsen würden, sofort berechnen zu können, den Ausschlag geben werden. Das wäre entgegen den deutschen Grundfragen, den Kommerzialisieren viel mehr nach anglo-amerikanischen Interessen bis in das Unglaubliche treiben. Das erste Wort hier in Amerika, wenn es darauf ankommt, höhere ideale Vorkämpfer zu sein, ist immer: „Das bezahlt sich ja nicht“ (it doesn't pay). Gofentlich wird sich Deutschland nicht auch diese „geflügelt Worte“ zu seinem Grundbesitz nehmen. Die vergrößerten Produktkosten wegen der Entfernung von San Francisco fallen auch nicht in die Wagschale fallen. Zur Feier der Vermählung der beiden Weere ist San Francisco der passende Ort und zur Beteiligung der asiatischen Völker, die hoffentlich bis dahin durch seine miltischen Umstände gleichmäßig werden wird, ist die Pacificische Küste nur allein in Betracht zu ziehen. Von diesem Standpunkte aus liegt San Francisco eigentlich im Mittelpunkt, denn von Ost und West können ge-

### Teetisch-Gespräch

Guter Tee ist das Beste aller Getränke — erfrischend — mild anregend — ein richtiges Nervengetränk. Dessen allgemeiner Gebrauch ist nicht eine einfache Angewohnheit.

Aber es muß guter Tee sein. Mindertwertige Sorten sind für irgendeinen Preis zu teuer.

Sie bekommen den besten und ausgiebigsten Tee indem sie kaufen

### Blue Ribbon Tea

Der Tee mit einer fünfundsünfzigjährigen Reputation.

de dahin die Völker der Erde am bequemsten hinströmen, um mit einander zu wetteifern in dem friedlichen Kampfe, ihr Größtes und Bestes zur Schau zu bringen.

Sobald wir die Beeinflussung können, wollen wir bis zum Tage der Eröffnung der Ausstellung im Jahre 1915 nichts unterlassen, den hier ausgesprochenen Ansichten zur Verwirklichung zu verhelfen. Wir appellieren deshalb nicht nur an die deutsch-amerikanische Bevölkerung im einzelnen, sondern besonders auch an die deutsche Presse des Landes, um in diesen Bemühungen zu unterstützen.

Ein Papstbild auf der Briefmarke.

Den Briefmarkensammlern wird sich demnach Gelegenheit bieten, ihren Sammlungen eine das Bild eines Papstes zeigende Marke einzoverleiben zu können. Es ist das erste Mal, daß eine derartige Briefmarke zur öffentlichen Ausgabe gelangt.

— Bei einem Wirthe wurde bemerkt, Frau: Löwenwirth, ist kein Mann dein? Wirth: Jawohl, Madamchen, soll ich ihn rauschmeißen? — Er kennt seine Leute. Hausarzt: Frau Meier, Ihr Mann darf einige Wochen nicht rauchen und auch kein Bier trinken — verbieten Sie es ihm.

## Kleine Anzeigen des „Saskatchewan Courier“

← Nachlesen bringt Vorteil →      → Inserieren bringt Erfolg →

- Rechtsanwälte**  
**Allen, Gordon & Bryant**  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. R. A. Gordon, Jas. A. Bryant, W. B. Sillsburgh & Duncan Bldg., Regina, Sask.
- Balfour, Martin & Casen**  
Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. B. Martin, F. A. Casen, P. C. V. Geld zu verleihen. Office: Darke Bldg., 11. Ave., Regina, Sask.
- J. D. Brown, Advokat**  
Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Notieren, Saskatchewan.
- Brown & Thomson**  
Rechtsanwälte und Notare. J. D. Brown, P. A. und Darke & Thomson. Office: Wiggins Bldg., 20. Ave. St., Regina, Sask.
- Doerr & Guggisberg**  
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundbesitz. Zimmer 303, Northern Post Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, U. A. B. Guggisberg, U. A.
- A. Allan Fisher, Rechtsanwalt**  
Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Office: Saites 101-102 1. Etad, Westman Chambers, Hofe St. Phones: Office 553; Wohnung 2508, Regina, Sask.
- Frame, Secord & Turner**  
Advokaten, Solicitoren, Notare. J. E. Secord, A. B. Turner, S. A., J. E. Frame, U. A. Office: Nördliche Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

- Ärzte**  
**Dr. C. Wesley Bishop**  
Spezialist für Augen, Ohren-, Nase- und Halskrankheiten. Office: 113 Westman Chambers, Hofe Str., Phone 668. Wohnung: Kings Hotel, Regina, Sask.
- Dr. J. C. Blad, Blad**  
Blod. Hamilton Straße. Zimmer No. 1. Haus-Telef. 214 b. Office: Telef. 214 a. Regina, Sask.
- James McLeod, M.D.C.M.**  
Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Post-Bldg., Scarth Straße, Regina.
- Dr. T. A. Morrison, Arzt**  
und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office im Wood Bldg., gegenüber der City Hall. Privatwohnung, Cornwall Court, Suite 3. Phone 1257.
- Dr. A. Gregor Smith**  
Johannarzt, Kronen- und Bräutigam-Ordnung eine Spezialität. Künstliche Mittel zum schmerzlosen Zahn ausziehen. Gregor Smith Bldg. Hamilton Str., Regina, Sask.
- Dr. B. D. Stewart & H. A. Stewart**  
Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatchewan, Sask.
- J. J. Heinrichs, Dentist**  
Lider Notar, Versicherung, Geld zu verleihen. Aberdeen, Sask.
- J. Grant, vereidigter**  
Auktionator für die Provinz Saskatchewan. Verkauft pünktlich gehalten. Erfolg garantiert. Lumsden P. O., Sask. Long Distance Phone: Lumsden Beach Rural.
- Krebs! R. D. Evans**  
Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle, die an Krebs leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heißt äußerlich oder innerlich Krebs. Schreibt an R. D. Evans, Brandon, Man., Canada.

- Mit lautem Jubel wird**  
hüben und drüben von allen Jahren Verwandten und Bekannten eine Ankündigung empfangen, auf welcher Sie, Familie, Haus usw. fotografiert sind. Preis per Karte 10 Cent, komme in's Haus. Underman, 1670 Carter St., Regina, Sask.
- Wie man reich wird?**  
Patente besorgt und verkauft. Einfache Erfindungen bringen Reichthum. Man mache eine Heftzeichnung der Erfindung, schicke mir dieselbe und ich werde ohne Kosten untersuchen und Ihnen mitteilen, ob sie das Patentieren wert ist. Heft und Anzeigung über Patente, Handelsmarken und sonstige Patentrechte frei. J. J. Sanders, Deutscher Patentanwalt, 35 E. Dearborn Straße, 69 Griffin Bldg., Chicago, Ill.
- Lernen Sie Englisch!**  
Schicken Sie es nicht länger aus, sonst kommen Sie in diesem Lande auf feinen grünen Zweigen. Gründlicher Unterricht nach bewährter Methode. Schreiben Sie heute um freie Probelesungen an die Deutsch-Amerikanische Sprachschule, 14 Grand Ave., S. 6, Milwaukee, Wis.
- Violin-Unterricht erteilt**  
nach neuester Methode bei mächtigem Honorar Franz Bielel, 1357 Zehnte Avenue, Regina, Sask. Telephon 1647.
- Rossie's Atelier, Regina**  
Größtes photographisches Atelier im Westen.
- Herm. Barthel empfiehlt**  
sich den Deutschen zur Anfertigung von Anstreicherarbeiten aller Art. P. C. Box 1244, Regina, Sask.
- Frank Dummer hält sich**  
für Deceptions-, Lagerier- und Anstreicher- Arbeiten bestens empfahlend. Erfolgreiche Arbeit wird garantiert. Telephon 1785. Adresse: 1913 St. John St., Regina.

**Schuhe u. Stiefel werden**  
zur größten Zufriedenheit repariert, während Sie warten. Gleich falls reparierte gebrauchte Schuhe und Stiefel zum Verkauf. P. Zwinn, 1881 Halifax St., Ecke Zwölfte Ave., Regina, Sask.

**Zu verkaufen fast neuer**  
Bilder mit Patentvorrichtung zum Sämaschinen; sehr preiswert unter günstigen Bedingungen. Näheres bei Louis Pancel, P. O. Woodbridge, Man.

**Günstiger Gelegenheits-**  
kauf. Wegen Abreise ist ein wunderbares Steinman-Piano für den sehr billigen Preis von \$250.00 zu verkaufen. 2043 Rae St., Regina, Sask.

**Zu verkaufen sehr billig**  
gebrauchter zweifarbiger Pflug. Näheres bei Georg Kraft, Karlst., P. O. Woodbridge, Man.

**Landläufer u. Spekulan-**  
ten können hier bei Reville und nördlich von hier in der wüsten-tidigen Aniedlung ihr Geld richtig anlegen. Land wird stets billig und auf sehr leichte Zahlungen ausbezahlt; und wer mit seinem Namen und Adresse zuschickt, erhält eine Liste von solchen Eigentümern. G. Vogt, Reville, Sask.

**Zu verkaufen preiswert**  
neuer Grassmäher und Heurücken. Näheres bei Georg Kraft, Karlst., P. O. Woodbridge, Man.

**Zu kaufen gesucht Haus**  
in Regina, elektrisches Licht und Wasser, sechs Zimmer, in gutem Zustande. Kleine Anzahlung und vierteljährliche Abzahlungen. Gesuche und ausführliche schriftliche Offerten unter A. J. 101 an die Expedition des „Saskatchewan Courier“ erbeten.

**Stellung sucht tüchtiger**  
Gut- und Wagenschmied, erfahren mit allen vorkommenden Arbeiten und durchaus zuverlässig. Derselbe ist kürzlich eingewandert. Gefällige Offerten erbittet Anton Reiser, 1944 Halifax Str., Regina, Saskatchewan.

**Für Ausschachtungs-**  
arbeiten, Arbeiter und Fuhrwerke empfiehlt sich Andreas Gottlieb, Bauarbeiter, 1930 Halifax Str., Regina, Sask. Phone 1117.

**Majestic Employment**  
Büro, Zimmer 3, Majestic Bldg., Phone 2497, South Railway St., Regina, Sask. — Achtung Arbeitgeber! Wenn Sie einen Mann oder eine Frau für irgend eine Arbeit brauchen, laßt uns Euch die besten verfügbaren. Können Euch alle gewünschten Leute beschaffen: Handwerker, und einfache Lager- und Arbeiter, welche Hilfe brauchen, sollten an uns schreiben, wir werden Leute beschaffen. Der Arbeitgeber wird nichts bezeichnen. Wenn möglich, schreiben Sie Englisch. Arbeit für irgend einen Mann oder irgend eine Frau. Rebley & Oliver, Eigentümer.

**Gesucht tüchtige, ener-**  
gische und gewandte Verkäufer für East Kootenay, P. C. Fruchtlandereien. Applikanten müssen Deutsch und Englisch sprechen können. Man wende sich an Emory J. Marshall, Manager, Fruitlands Dev. International Securities Co., Ltd., Zimmer 64-66 Western Tr., Regina, Sask.

**Zu vermieten ein möb-**  
liertes Zimmer, nahe dem Centrum der Stadt. Sehr passend für einen jungen Herrn. Näheres 2077 Osler St.

**Bürgerpapiere werden**  
prompt und billig besorgt von der Office des „Saskatchewan Courier“, Regina.

**Zugelassen roter Bulle**  
unterm Bauch weiß, weiße Stirn, linker Hinterfuß weiß, Brandzeichen T D auf linker Hüfte. Schwanz weiß. Ring in der Nase. 19. Section 14, Township 21, Range 19, West vom 2. Meridian. Franz Kellner, Kenville P. O.

**Niederstadt's Grocery**  
Ede Zwölfte Avenue und Halifax St. Wir laden alle Deutschen von Regina und Umgebung ein, unsere Laden gelegentlich zu besuchen und unsere Waren zu inspizieren. Nichts als gute, frische Ware wird auf Lager gehalten. Unsere Kunden können einer guten und freundlichen Bedienung, mäßiger Preise und einer prompten Ablieferung der Waren stets versichert sein. Jeden Tag frisches Obst und Gemüse. Butter und Eier werden für den höchsten Marktpreis gekauft. Besondere Aufmerksamkeit möchten wir auf unser Mehl lenken, welches — trotzdem es im Preise geteuer ist — von uns für den alten niedrigen Preis verkauft wird. Ein vollständiges Lager von religiösen Artikeln. Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen. Niederstadt's Grocery, Ede Zwölfte Ave. und Halifax St., Regina, Saskatchewan.

**Gute Musik im Hause**  
können Sie sehr billig haben, wenn Sie sich bei R. F. Gable, Regina, Ede Ottawa St. und Zehnte Ave., ein Gramophon kaufen. Dasselbe haben Sie auch eine große Auswahl in Records aller Sprachen. Und wenn Sie Bedarf in Eisenwaren haben oder ein Fahrrad gebrauchen, sollten Sie es nicht verpassen, beselbst das große Lager zu besichtigen. Reparaturen schnell, sauber und preiswert.

**Geschwindigkeit**  
Das Problem, schnell einen Erfolg zu erzielen, wird ganz einfach gelöst, wenn Sie weit genug hinaussehen — alle Leute daran wissen zu lassen. Wenn Sie Ihre Anzeige in die Welt-

**„Kleine“ Anzeigen**  
erhalten, können Sie sicher auf Erfolg rechnen. Die „Kleinen“ Anzeigen haben Erfolg erzielt, erwarten noch Erfolge und werden mehr Erfolge erzielen. Ein Versuch überzeugt.

**Großer Erfolg**

**Ausverkauf**  
wegen Mangel an Raum  
zu Schleuderpreisen

Ihr braucht nicht sehr weit gehen um irgend einen Artikel im Preise von 5 bis 25 Cents zu kaufen. Nur bis zur Ecke 11. Ave. und Ottawa Straße. Ebenfalls Möbel, Sprungfeder Matratzen, Federn, Tische, Glaswaren, Emailwaren und Steingut aller Art. Wir garantieren alles was wir verkaufen. Wenn nicht zufriedenstellend, geben wir das Geld zurück. Macht einen Besuch und überzeugt Euch.

**The Western Furnishing Co.**  
Ecke Elfte Avenue und Ottawa Strasse  
Regina, Sask.

30. Juni 1912 Regina 30. Juni 1913

Möge Regina vor einem zweiten  
Einfrost bewahrt bleiben

— Herr Egie, der dieser Tage mit dem Abendzuge von Saskatoon kam, wurde beim Aussteigen im Überzuge um nahezu 200 Dollars gestrichelt. Trotzdem der Fall sofort der Polizei gemeldet wurde, hat man von dem Ladungsträger noch keine Spur.

— Mit dem Wiederaufbau der niedergerateten Gebäude auf dem Hüterungsgelände wurde vorige Woche begonnen. Der Kontrakt für das Hauptgebäude wurde für \$185,000 an die Parsons Construction Co. vergeben und der Kontrakt für die Nebengebäude für \$19,300 an die Firma J. J. Traub. Beide Gebäude müssen laut Kontrakt bis zum 19. Juli fertiggestellt sein, und um dies zu ermöglichen, wird man in Tag- und Nacht-Schichten arbeiten. In- bezug auf das Feuer möchten wir noch erwähnen, daß der Provinzial-Inspektor nach eingehender Untersuchung zu der Überzeugung gelangt ist, daß keine Brandstiftung vorhanden ist, sondern nur ein unglücklicher Zufall vorliegt.

— Am vorletzten Dienstag Abend waren alle diehtigen Schulen für die Eltern und Freunde der Kinder geöffnet, um denselben Gelegenheit zu geben, sich selbst von der Trefflichkeit der hiesigen Schulrichtungen zu überzeugen. Nach dem Besuch waren die meisten der Ansicht, daß die Schulfächer doch heutzutage viel besser ausgestattet sind, als anno dazumal.

— Als die Stadt nach dem Einlen im vorigen Jahre eine Anzahl Häuser auf der Knoch Straße baute, wurde beschlossen, die Lots 33-13 hoch zu machen auf fast 25 Fuß, wie sie ursprünglich ausgemessen waren. Als Folge dessen, mußten diese Lots noch einmal vermessen werden, und diese Arbeit ist nunmehr vollendet.

— Vier Anaben der Gratton Schule verließen dieser Tage eine Straßbahn dadurch zum Halten zu bringen, daß sie sich direkt auf die Gleise stellten. Als das Klingeln des Wagensführers nichts helfen wollte, sprang der Konduktor ab, und durch eine Ueberredungskunst, die er durch einige wohlwollende Worte den nötigen Nachdruck verlieh, erreichte er, daß die kleinen Ruffahrer die Gleise freimachten.

— Die Anwesenheit von Clarence A. Dale, Geschäftsführer für den westlichen Variete Theater Circuit, gab zu dem Gerücht Anlaß, daß Vorbereitungen getroffen werden sollten, um ein ständiges Variete hier, in Saskatoon, und Moose Jam einzurichten. Eine Betätigung dieses Gerüchts konnte indessen nicht erlangt werden.

— Da am vorigen Sonntag sämtliche Eiscream Verkäufer hier ihre Käden offen hielten und gute Geschäfte machten, hat die hiesige Polizei die Angelegenheit dem Generalanwalt zur weiteren Verfolgung übergeben. Die Eiscream Verkäufer sind entschlossen den Kampf aufzunehmen und entweder das Offenhalten ihrer Käden am Sonntag oder ein Verbot gegen die Restaureure, Eiscream und alkoholfreie Getränke (Soft Drinks) außer bei Wahlzeiten zu verkaufen, zu erzwingen.

**Wagung!**

In einer durch die Bahn dem Verkehr erschlossenen Gegend, oder da wo noch diesen Herbst eine Station eröffnet wird, möchte ein deutscher Geschäftsmann gern anfragen; wo einermöglichen deutsche Farmer anständig sind, möchten dieselben über Gelegenheit schreiben an „G. 11. Sask. Courant, Regina.“

— Die W. B. Cooper Co., Smith Current, Sask., ladet Sie zu ihrem großen Fair-Schleuderverkauf am 9., 10., 11. und 12. Juli ein. Jeder Artikel im Laden zu Schleuderverkaufs-Preisen. Wenn Sie bei unserem Juni Verkauf gewesen sind, werden Sie sicherlich diesen nicht veräumen.

— Die Firma Bergl & Treter wird am 15. Juli ihre Office nach dem oberen Stockwerk des Maple Leaf Bldg verlegen.

— Eine Unmenge von Anfordern auf Entschädigung unter den Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes laufen täglich bei der Provinzial-Regierung ein, als Folge des jüngsten Sturmes. Am schlimmsten scheint der Chamberlain und Bonard Distrikt betroffen zu sein, wo die Anfordern im Durchschnitt 50 Prozent Verlust angeben.

— Die hiesigen Bürgerzeitung in denjenigen Straßen, welche jetzt Granolith Bürgerzeitung erhalten, werden zur Zeit fortgenommen und in anderen Teilen der Stadt, welche bisher keine Bürgerzeitung hatten, wieder gelegt. Das Ostende der Stadt scheint man diesmal nicht ganz übersehen zu haben, da man auf der Victoria Ave. schon einige angelegt hat. Tagedien scheint der Broder's Annex diesmal wieder stiefmütterlich behandelt zu werden, und die Steuerzahler dieses Distrikts werden auch wieder durch den berühmten Regina-Verkauf warten müssen. Jetzt wäre eine gute Gelegenheit für unsere deutschen Aldermänner zu beweisen, daß ihnen das Wohl der deutschen und überhaupt fremdsprachlichen Steuerzahler doch noch am Herzen liegt.

— Das neueste Projekt für die Verhöhnung des Wascana Park ist die Einrichtung eines erfrischenden Cafes verbunden mit Variete. Kaufmann Hitchcock beabsichtigt, wenn er die Genehmigung dazu erhält, im Park einen großen Pavillion zu errichten, der außer einem erfrischenden Cafe auch eine Variete Bühne enthalten soll. Bei schlechtem Wetter sollen ringsherum Jalousien herabgelassen werden, sodas man gegen alle Unbillen der Witterung völlig geschützt ist. Im Winter gedenkt man das Gebäude mit einer Glaswand zu umgeben und zu heizen, sodas es in demselben angenehm sein würde wie in jedem anderen Theater. Die Sache wird wahrscheinlich demnächst das City Council beschäftigen.

— Fünfzehn Bulgaren, die vor dem Kriege hier und in Verdridge anständig waren, lebten dieser Tage wieder zurück. Sie versicherten, daß der Abbruch des Friedens nahe bevorstehe und daß sie nicht glaubten, daß es zwischen Bulgarien und Griechenland zum Krieg kommen wird.

— Das auch die Stadt in bezug auf Vorschriften keine Ausnahmestellung einnimmt, konnte man dieser Tage im Wascana Park beobachten. Die Stadt hatte beschlossen, durch die Wascana Park Abzugskanäle zu legen, und dieser Tage erschien am Eingang zum Park ein Aufseher mit einer Ladung Röhren, die entlang der vorgeschriebenen Straße abgeladen werden sollten. Der betreffende Aufseher hatte aber die Rechnung ohne unsere braven Polizisten Miller gemacht, der sich am Eingang zum Park aufgestellt hatte und ihm die Einfahrt mit der Begründung verweigerte, daß er bestimmte Befehle habe, kein Gespann durch den Park außer auf bestimmten Wegen, fahren zu lassen, außer mit besonderer Erlaubnis der Stadt. Die Stadt ist also jetzt in der furiosen Lage erst vor sich selbst die Erlaubnis zu holen, im Wascana Park die Röhren abladen zu dürfen. Und das alles, weil wir doch noch gewissenhafte Polizisten in der Stadt haben.

— Da augenblicklich im städtischen Straßenreinigungs-Department wenig zu tun ist, wurden eine Anzahl Leute angewiesen, die Ställe mit neuem Kalkmilch zu versehen. Die Leute sind diese Arbeit natürlich nicht gewöhnt, und so kam es, daß einer sich die Hände und an den Augen mit ungelöschem Kalk ziemlich erheblich verbrannte. Leider konnte er von der Stadt keine ärztliche Hilfe erlangen und muß nun selbst seine Doktorrechnung bezahlen.

— Von Bergl & Treter wurden in den letzten Tagen folgende Präfekte abgeschlossen:  
Lot 39 und 40 in Block 40, Breders, für \$650 an John Kellmer.  
Lot 38 in Block 40 für \$300, an John Radtbrunn.  
Lot 18 in Block 28 für \$825, an Jacob Schneider.  
Lot 19 in Block 28 für \$825, an Peter Gademüller.  
Zwei Hälften von Block 25 für \$1400, an Henry Gutsa.  
Lot 3 in Block 296 für \$3000, an Franz Haman.  
Lot 1 in Block 421 an J. J. Bergl.  
Lot 14 in Block 421 für \$2000, an George Tuerk.

— Die Kontraktoren, welche das neue Hotel im Wascana Park für die G. T. B. bauen, haben um Begünstigung eines Geleises von der Hauptlinie nach der Baustelle erlucht, und man denkt, daß diesem Erluchen auch stattgegeben werden wird.

— Herr John Ulrich aus Regina, Sask. war letzthin beim „Courier“ zu Besuch und teilte uns mit, daß sein Bruder Georg Ulrich aus Winnipeg, beabsichtigt, in der Nähe von Rippling eine Farm zu kaufen.

— Die Behrens Furniture Co., Ecke Ottawa St. und 11. Ave., Jahader Herr Jeller, wird in diesen Tagen einen großen Raumungsverkauf abhalten. Der Laden des Herrn Jeller ist dermaßen mit Waren aller Art überfüllt, daß er sich entschlossen hat, sein Lager um jeden Preis zu räumen. Es bietet sich also dort manch guter Gelegenheitskauf und verweisen wir auf das Inserat der Firma.

— Herr und Frau Carl Probi wurden durch die Geburt eines kleinen Mädchens hoch erfreut. (Der „Courier“ gratuliert.)

— Herr Stefan Ekmann, Sohn des Herrn Wilhelm Ekmann, der im letzten Herbst von hier mit seiner Mutter zu seiner Schwester nach Rußland fuhr, ist in Begleitung seiner jungen Gattin, mit der er kurz vor seiner Abreise in Alosterdorf, Rußland, getraut wurde, wieder in Regina eingetroffen. Frau Sulanna Ekmann ist eine weitläufige Verwandte ihres Gatten. Wie Herr Ekmann berichtet, gehörte er mit seiner Gattin zu den Passagieren des Unglücks-Dampfers „Dawerford“, der am 29. Mai im dichten Nebel in der Nähe von Queenstown auf ein Gestein schiffte. Mit sämtlichen übrigen Passagieren wurde das junge Paar auf einem der zu Hilfe gesandten Schiffe zunächst nach Queenstown gebracht und von dort nach 8 tägigem Aufenthalt mit einem andern Dampfer weiter befördert.

— Wie bekannt ist die Mutter des Herrn Stefan Ekmann 8 Tage nach ihrer Ankunft in Rußland gestorben. — T. Red.)

— Herr Pastor Papp verläßt Herrn Pastor J. Kitz, den Seelsorger der evang. lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde, der augenblicklich in Yemba, Sask., der Versammlung des Canada Distrikts der Ev.-Luth. Synode von Ohio u. a. St. beurlaubt. Herr Pastor Preis wird Montag, Donnerstag, wieder in Regina eintreffen.

— Die Lutherliga versammelt sich ebenfalls am 2. Juli Abends 8 Uhr im Schulsaal.

— Die nächste Sitzung der „Leutonia“ findet morgen, Donnerstag, im Vereinslokal in Bonif Hotel statt. Es ist dringend erwünscht, daß sämtliche Mitglieder anwesend sind.

— Bei dem Unwetter, das dieser Tage ganz Saskatcheway heimlichste, hatte unter anderen Herr Jacob Dilschneider aus Dilke das Unglück, vier Pferde durch Blitsschlag zu verlieren. Ebenso wurde Herr Joseph Nahlmann von Kathrinental ein Pferd durch den Blitz getötet.

— Die Dreieinigkeitsgemeinde.  
Bis zur Fertigstellung der neuen Kirche finden die Gottesdienste wie gewöhnlich zur festgelegten Zeit in einem Klassenzimmer der Carl Greig Schule, der Kirche gegenüber, statt. Der Frauenverein versammelt sich heute, am 2. Juli, Nachmittags, bei Frau J. Frank, Ecke Ottawa und 12. Ave.  
Die Lutherliga versammelt sich ebenfalls am 2. Juli Abends 8 Uhr im Schulsaal.

— Die nächste Sitzung der „Leutonia“ findet morgen, Donnerstag, im Vereinslokal in Bonif Hotel statt. Es ist dringend erwünscht, daß sämtliche Mitglieder anwesend sind.

— Bei dem Unwetter, das dieser Tage ganz Saskatcheway heimlichste, hatte unter anderen Herr Jacob Dilschneider aus Dilke das Unglück, vier Pferde durch Blitsschlag zu verlieren. Ebenso wurde Herr Joseph Nahlmann von Kathrinental ein Pferd durch den Blitz getötet.

**Die reorganisierten Läden sind offen**

Vollständig neu organisiert, hat der Maple Leaf Laden seine Türen wieder geöffnet mit manchen Neuerrichtungen, vollständig frischem neuen Lager und Preisen, die nicht uebertroffen werden können

**Eine der neuen Ableitungen! Eine der neuen Ableitungen!**  
**Unser Fleischerladen**  
ist so gut eingerichtet wie irgend ein anderer in der Stadt

Wir zahlen die höchsten Marktpreise fuer erstklassiges Rindvieh, Schweine, Gefluegel und Farmprodukte entweder gegen bar oder gegen Tausch.  
Wir kaufen aber nur die allerbesten Waren

**Maple Leaf Departmental Store, Regina**  
Ecke Elfte Avenue und Halifax Strasse

**Aufgepaßt! ROBINSONS Aufgepaßt!**

**Großer Verkauf von Anzügen und allen Herrensachen**

beginnt am Dienstag den 8. Juli, morgens

Großes Lager im Werte von \$35,000.00 in Herrenanzügen, Hemden, Socken, Schuhen und Stiefeln, Regenröcken, einzelnen Hosensachen und so weiter, sowie in allen anderen Sachen, welche ein Mann trägt, zu derartig niedrigen Preisen, wie solche in Regina noch niemals dagewesen sind

Denkt an das Datum: Dienstag den 8. Juli und seid am Platze. Nehmt diese niemals wiederkehrende Gelegenheit wahr. Kauft eine vollständig neue Ausrüstung zur Ausstellung um ungefähr die Hälfte des regulären Preises.

1815 South Railway St. **F. J. ROBINSON & CO.** The Fitrite Store, Regina